

goEast →

14.
**FESTIVAL
DES MITTEL-
UND** WWW.FILMFESTIVAL-GOFAST.DE
**OSTEUROPÄISCHEN
FILMS WIESBADEN**
**09.04.BIS
15.04.2014**

PROGRAMM



„DIE MEISTEN LEBEN IN DEN RUINEN IHRER
GEWOHNHEITEN“

JEAN COCTEAU

WISSEN
WAS
LÄUFT

- ▶ NEUE FILME, AKTEURE, FILM-KUNST
- ▶ ZUGANG ZUR FILMDATENBANK
- ▶ MIT EXTRAHEFT „ALLE FILME IM TV“
- ▶ ALLE 14 TAGE NEU
- ▶ NOCH HEUTE 3 AUSGABEN GRATIS
BESTELLEN UNTER www.filmdienst.de/goeast
Bitte geben Sie folgenden Bestellcode ein: 10044.
Sie können Ihre Bestellung auch gerne telefonisch
unter 0228 26000 251 angeben.





Liebes goEast-Publikum,

Osteuropa machte vielfach Schlagzeilen im vergangenen halben Jahr: Der Volksaufstand und Machtwechsel in der Ukraine, die Olympiade in Sotschi, die Proteste in Bosnien und Herzegowina, die Freilassungen von Pussy Riot und Michail Chodorkowski, Resentiments gegen MigrantInnen aus Bulgarien und Rumänien... Das, was uns über die Massenmedien erreicht, sind vielfach nur Bruchstücke einer Realität, die mehr als Ereignishaftes bereithält; einer Realität, die sich deutlicher als in den Tagesnachrichten womöglich in Filmen ausdrückt, über Filme vermitteln lässt und in Filmgeschichte ablagert. Für dieses Mehr an Sichtbarkeit und Aufklärung steht das Festival goEast.

Über 140 lange und kurze Filme aus 22 Ländern zeigen wir in diesem Jahr. Im Wettbewerb präsentieren wir zehn Spiel- und sechs Dokumentarfilme – alles aktuelle Produktionen. Auf engagierten, sozialkritischen und filmisch mutigen Produktionen liegt dabei seit jeher unser Augenmerk. Wer sich etwa die rechtsfreien Zonen in den Dokumentarfilmen URTEIL IN UNGARN (Prozessbeobachtung zu den rassistischen Morden an Roma in Ungarn) oder auch ZELIMS BEKENNTNIS (Zeugenbericht eines Folteropfers aus Tschetschenien) vor Augen führt, lernt ein Gefühl kennen, das sich nicht ohne Weiteres wegschieben lässt: die Dringlichkeit und Unantastbarkeit der Menschenrechte. Mit großer Zärtlichkeit gegenüber seinen Figuren und einer Traurigkeit, die trotz allem Hoffnung birgt, tut dies auch der polnische Regisseur Paweł Pawlikowski in dem Spielfilm IDA – einer Geschichte, die in der unmittelbaren polnischen Nachkriegszeit spielt. IDA eröffnet goEast und startet direkt nach dieser Deutschlandpremiere in den hiesigen Kinos. Wir wünschen dem Film, dass ihn möglichst viele Menschen sehen.

Überhaupt sind Filme aus unserem Nachbarland Polen in diesem Jahr sehr präsent: Da ist zum einen das Symposium „Nouvelle Vague Polonoise? Auf der Suche nach einem flüchtigen Phänomen der Filmgeschichte“, das mit dem Mythos aufräumt, dass die filmischen Innovationen der 1960er- und 70er-Jahre nur aus dem Westen kamen. Zu entdecken sind die frühen Arbeiten von Polański, Skolimowski, Zanussi und vielen weiteren. Zum anderen ist die Sektion Porträt der polnischen Regisseurin Małgorzata Szumowska gewidmet, die mit meist kontroversen Themen erfolgreiche europäische Koproduktionen realisiert. Doch auch das aktuelle slowakische Filmschaffen ist bei goEast vertreten: Ihm widmen wir in der Sektion Specials einen eigenen Fokus.

Die Sektion Beyond Belonging beschäftigt sich mit der oft schmerzhaften Erkenntnis, dass von den totalitären Überwachungsstaaten Osteuropas mit ihren sozialistischen Planwirtschaften kein gerader Weg zu Demokratie und Wohlstand für alle führt. Der Systemwechsel hat die Kluft zwischen Arm und Reich in den meisten Fällen vergrößert. Unter dem Titel „Socialism – Utopia Revisited“ behandelt die Sektion spezifische Arbeits- und Lebenswelten im Postsozialismus.

Die Förderung junger Talente steht seit Festivalgründung auf unserer Agenda. goEast schafft mit dem East-West Talent Lab ein neues Forum für diese. Als neuen Partner konnte goEast den Kulturfonds Frankfurt RheinMain gewinnen. Die BHF-BANK-Stiftung hat den neuen Wettbewerb für Experimentalfilm und Videokunst mitinitiiert und schreibt den Open Frame Award aus. Der Wettbewerb bietet nicht nur den Grenzbereichen zwischen herkömmlichen filmischen Formen Raum, sondern auch alternativen, installativen Präsentationsweisen für das bewegte Bild. Damit möchte goEast jungen, experimentellen Positionen einen dauerhaften Platz im Programm einräumen.

Es bleibt mir, mich im Namen des gesamten goEast-Teams ganz herzlich bei all jenen zu bedanken, die das Festival durch ihre Unterstützung möglich machen. An erster Stelle sind hier das Land Hessen und die Landeshauptstadt Wiesbaden zu nennen. ŠKODA AUTO Deutschland stiftet den ŠKODA-Filmpreis und stellt den erstklassigen Shuttleservice für unsere Festivalgäste zur Verfügung. Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ fördert kritisch-engagiertes Dokumentarfilmschaffen mit dem Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“. Den Preis für „Künstlerische Originalität, die kulturelle Vielfalt schafft“ stiftet das Auswärtige Amt. Die Robert Bosch Stiftung vergibt zum achten und letzten Mal ihren hoch dotierten Filmförderpreis bei goEast.

Den KollegInnen des Deutschen Filminstituts, den MitarbeiterInnen des Kulturreichs Wiesbaden, den MitstreiterInnen vom Ehrenamt für Kultur und insbesondere den vielen, vielen Volunteers gilt ein besonderer Dank: Ohne ihre unerlässlichen Hilfestellungen wäre das Festival nicht realisierbar.

Wir freuen uns auf goEast 2014, auf Sie, liebes Festivalpublikum, und wünschen uns allen aufregende gemeinsame Festivaltage.

In diesem Sinne: Wir sehen uns in den Kinos, im Festivalzentrum oder auf den goEast-Partybühnen!

Gaby Babić
Gaby Babić
/ Festivalleitung

WETTBEWERB	4
EAST-WEST TALENT LAB	8
BEYOND BELONGING	12
PORTRÄT	14
LOCATIONS	17
TIMETABLE	18
SYMPOSIUM	22
HIGHLIGHTS	25
SPECIALS	26
FÖRDERER UND SPONSOREN	33
IMPRESSUM / TICKETS UND PREISE	34



Informationen zum Festival finden Sie auf unserer Internetseite WWW.FILMFESTIVAL-GOEAST.DE

Lesen Sie mehr zum Festival auch in unserem Katalog.

Ein kleiner Überlebenskünstler, der sich alleine in der kasachischen Steppe durchschlägt; eine junge polnische Novizin, die erfährt, dass ihre Eltern dem Holocaust zum Opfer gefallen sind; ein ewiger Junggeselle, der zufällig die Liebe findet und wieder verliert: Im Mittelpunkt der diesjährigen goEast-Wettbewerbsspielfilme – zehn an der Zahl – stehen Menschen, die schmerzliche Erfahrungen machen und dennoch nicht aufgeben – oder gar daran wachsen. Der Dokumentarfilmwettbewerb führt den ZuschauerInnen – manchmal zutiefst schockierend, manchmal voller Zuversicht und Hoffnung – ganz unterschiedliche menschliche Schicksale vor Augen; die sechs komplexen Werke thematisieren etwa behördliche Willkür im Nordkaukasus oder Ressentiments gegenüber Sinti und Roma in Ungarn. Außer Konkurrenz präsentiert goEast den Omnibusfilm UKRAINE_STIMMEN, der in acht hochbrisanten Kurzdokumentarfilmen die derzeitige Lage der Nation widerspiegelt.

Im Wettbewerb stehen große Namen wie Corneliu Porumboiu oder Marcel Łoziński Seite an Seite neben NachwuchsregisseurInnen wie Marko Šantić oder der HFF-Absolventin Natalia Mikhaylova. Sie konkurrieren um vier Preise, über deren Vergabe eine internationale Jury entscheidet: den ŠKODA-Filmpreis (10.000 Euro), den Preis für die Beste Regie der Landeshauptstadt Wiesbaden (7.500 Euro) und den Preis des Auswärtigen Amtes für „Künstlerische Originalität, die kulturelle Vielfalt schafft“ (4.000 Euro). Der beste Dokumentarfilm wird mit dem Preis „Erinnerung und Zukunft“ (10.000 Euro) der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ geehrt. Diese Auszeichnung würdigt RegisseurInnen, die sich kritisch und konstruktiv mit gesellschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen und dabei Zukunftsperspektiven aufzeigen. Eine eigene Jury der FIPRESCI vergibt den Preis der Internationalen Filmkritik.

In der Caligari FilmBühne stellen die FilmemacherInnen der Wettbewerbsfilme ihre Arbeiten persönlich vor. Weitere Gelegenheiten zum Gespräch mit den Filmschaffenden ergeben sich für alle FestivalbesucherInnen abends ab 22:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Wiesbadener Casino-Gesellschaft: Herzlich willkommen!

ABKÜRZUNGEN

OmeU	Originalfassung mit englischen Untertiteln	OmdU	Originalfassung mit deutschen Untertiteln
+ dU	zusätzliche deutsche Untertitel	OF	Originalfassung
+ eU	zusätzliche englische Untertitel	DF	Deutsche Fassung



ZAPELJI ME / VERFÜHRE MICH / SEDUCE ME

Slowenien 2013
 / Regie: Marko Šantić
 83 Min, DCP, Farbe, OmeU
 Nach Jahren in einem Jugendwohnheim beginnt für Luka ein neues Leben: mit einem Job, einer eigenen Wohnung – und mit Ajda. Sie ist ganz anders als der zurückhaltende und ernste junge Mann: unbekümmert und sprühend. Luka verliebt sich in sie, ihre Energie reißt ihn mit und gibt ihm den Mut, seine Mutter zu besuchen, die ihn damals weggegeben hat. Luka aber ist nicht willkommen, und als er das Grab seines Vaters sehen will, erfährt er, dass dieser nicht bei einem Unfall ums Leben gekommen ist, wie es immer hieß. Der Vater lebt und hat eine neue Familie. Mitgenommen von den Ereignissen, sucht Luka Zuflucht in der Liebe zu Ajda. Doch auch sie, die scheinbar Sorglose, hat ein Geheimnis.
Deutschlandpremiere
 Caligari: Fr, 11.04. / 18:00 Uhr (+ dU)
 Alpha: Sa, 12.04. / 18:00 Uhr
 Kino DFM, Ffm: Sa, 12.04. / 20:30 Uhr

SHEMTKHEVITI PAEMNEBI / BLIND DATES / BLIND DATES

Georgien 2013
 / Regie: Levan Koguashvili
 99 Min, DCP, Farbe, OmeU
 Sandro, 40 Jahre und alleinstehend, lebt bei seinen Eltern, deren einzige Sorge die Ehefähigkeit ihres Sohnes ist. Als er sich unverhofft in Manana verliebt, wünscht er sich ein Leben an ihrer Seite. Doch schnell bricht die Realität über die beiden herein: Mananas Ehemann wird in einigen Tagen aus dem Gefängnis entlassen. Plötzlich treibt Sandro in einem komplizierten Beziehungsgeflecht und muss sich zwischen Liebe, Ehre und Mitgefühl entscheiden. Levan Koguashvilis Tragikomödie ist eine zarte Liebeserklärung an die Menschen seiner georgischen Heimat und an ihren Optimismus, mit dem sie die Tristesse ihres monochromen Alltags meistern.
 Caligari: Fr, 11.04. / 20:00 Uhr (+ dU)
 Kino DFM, Ffm: Sa, 12.04. / 18:00 Uhr
 Alpha: Sa, 12.04. / 20:00 Uhr

ERÖFFNUNGSFILM



IDA / IDA / IDA

Polen, Dänemark 2013
 / Regie: Paweł Pawlikowski
 80 Min, DCP, s/w, pol OmeU
 Polen in den 1960er-Jahren. Kurz vor ihrem Gelöbnis besucht die junge Novizin Anna ihre Tante Wanda. Die beiden Frauen könnten nicht unterschiedlicher sein: Anna ist zart und unschuldig, aber entschlossen. Wanda hingegen ist hart und direkt, hat wechselnde Liebhaber und einen Hang zum Alkohol. Als sie Anna eröffnet, dass diese als Ida Lebestein geboren wurde – ergo Jüdin ist – und ihre Eltern dem Holocaust zum Opfer gefallen sind, beginnt für beide eine Reise in die Vergangenheit. IDA ist ein polnisches Roadmovie der anderen Art, das mit atemberaubenden Schwarz-Weiß-Bildern, dem reduziert-intensiven Spiel seiner Protagonistinnen und verführerischen Jazzklängen aufwartet.
Deutschlandpremiere
 Caligari: Mi, 09.04. / 21:30 Uhr (+ dU)
 Murnau Filmtheater: Do, 10.04. / 18:00 Uhr
 Kino DFM, Ffm:
 Do, 10.04. / 18:00 Uhr (OmdU)

BAUYR / KLEINER BRUDER / LITTLE BROTHER

Kasachstan 2013
 / Regie: Serik Aprymov
 95 Min, DCP, Farbe, OmeU
 Der neunjährige Yerkin ist ganz auf sich allein gestellt und schlägt sich tapfer-trotzig durch den Alltag in der kasachischen Provinz. Morgens geht er zur Schule, mittags verkauft er seine selbst gegossenen Backsteine. Sein Ziel: bis zur Rückkehr des geliebten großen Bruders Aidos viel Geld zu verdienen. Dann sollen das Schaf im Stall geschlachtet und alle Nachbarn eingeladen werden. Ob Yerkins Hoffnung auf ein Familienleben erfüllt wird? Serik Aprymov inszeniert seine Geschichte vom kleinen Überlebenskünstler mit Laiendarstellern und vor authentischer Kulisse. Neben wunderschönen Bildern verzaubert der Film mit surreal anmutenden Momenten und kleinen Reminiszenzen an Truffaut und Leone.
Deutschlandpremiere
 Caligari: Do, 10.04. / 20:00 Uhr (+ dU)
 Alpha: Fr, 11.04. / 18:00 Uhr
 Kino DFM, Ffm: Fr, 11.04. / 20:30 Uhr

CÂND SE LASĂ SEARA PESTE BUCUREȘTI SAU METABOLISM / WENN ES NACHT WIRD IN BUKAREST ODER METABOLISMUS / WHEN EVENING FALLS ON BUCHAREST OR METABOLISM

Rumänien 2013
 / Regie: Corneliu Porumboiu
 89 Min, DCP, Farbe, OmeU
 Ein blasierter Filmemacher, ein stressiger Dreh, eine Produzentin, die ‚not amused‘ ist: Mit ausgefeilten formalen Mitteln und scharfsinnigen Dialogen erzählt Porumboiu vom Prozess des Filmemachens. Um den Tag am Set zu schwänzen und ihn mit seiner Hauptdarstellerin zu verbringen, täuscht der Regisseur ein Magengeschwür vor. Die beiden über eine Szene, haben Sex, reden über Essen, kulturelle Unterschiede, Antonioni und die Wechselwirkung von Form und Inhalt. Das perfekt komponierte Werk eines Regisseurs, der mit jedem Film etwas ganz Neues schafft.
Deutschlandpremiere
 Caligari: Sa, 12.04. / 18:00 Uhr (+ dU)
 Alpha: So, 13.04. / 14:00 Uhr
 Kino DFM, Ffm: So, 13.04. / 20:30 Uhr

STYD / SCHANDE / SHAME

Russland 2013
 / Regie: Yusup Razykov
 90 Min, DCP, Farbe, OmeU
 Eine heruntergekommene, russische Militärbasis auf der Halbinsel Kola. Der Polarwinter hat die Gegend in eine weiße Schneewüste verwandelt. Hier lebt Lena mit den Soldaten und deren Angehörigen. Die Besatzung ist gerade mit einem Atom-U-Boot draußen im Meer. Sehnsüchtig und voller Sorge warten die Frauen auf ihre Rückkehr. Nur Lena scheint das Schicksal ihres Mannes kalt zu lassen – wie alles um sie herum. Sie kapselt sich von der Gemeinschaft ab, was bald zu Argwohn und Neid führt. Doch auf Lena liegt der Schatten einer ungeklärten Vergangenheit. Als schlechte Nachrichten vom U-Boot das Land erreichen, macht sie eine Entdeckung, die sie veranlasst, ihre innere Isolation zu verlassen.
Deutschlandpremiere
 Caligari: Sa, 12.04. / 20:00 Uhr (+ dU)
 Alpha: So, 13.04. / 16:00 Uhr
 Kino DFM, Ffm: So, 13.04. / 18:00 Uhr



QUOD ERAT DEMONSTRANDUM
/ **QUOD ERAT DEMONSTRANDUM**
/ **QUOD ERAT DEMONSTRANDUM**

Rumänien 2013

/ Regie: Andrei Gruzniczki
105 Min, DCP, Farbe, OmeU

QUOD ERAT DEMONSTRANDUM rückt eine alte Institution in den Fokus: die Securitate, jene omnipräsente Macht, die unter dem Vorwand der Sicherung des Staats die existentielle Verunsicherung seiner Bürger betrieb. Dass sie das berufliche wie private Leben im Ceausescu-Reich dominierte, ist nicht neu. Doch Regisseur Gruzniczki interessiert sich nicht nur für die ausweglosen moralischen Zwänge der Opfer, sondern auch für die Biografien der Täter. Zwischen grau(sam)em Satisfaktionsersatz und verdrängter Paranoia öffnet sich so der Spielraum für einen Psycho-Krimi, der DAS LEBEN DER ANDEREN erzählerisch und intellektuell in den Schatten stellt.

Deutschlandpremiere

Caligari: So, 13.04. / 16:00 Uhr (+ dU)

Alpha: Mo, 14.04. / 14:00 Uhr

Kino DFM, Ffm: Mo, 14.04. / 20:30 Uhr



FREE RANGE – BALLAD MAILMA
HEAKSIITMISEST / FREE RANGE
/ **FREE RANGE – BALLAD ON APPROVING**
OF THE WORLD

Estland 2013

/ Regie: Veiko Õunpuu

104 Min, DCP, Farbe, OmeU

Filmkritiker Fred wird hochkant gefeuert. Er trägt es mit Fassung – schließlich möchte er ohnehin frei sein und Bücher schreiben – und betrinkt sich mit seinen Kumpels. Als ihm seine Freundin eröffnet, dass sie schwanger ist, reagiert er zunächst reserviert, sucht sich aber bald einen Job als Gabelstaplerfahrer – ein müder Versuch, den gesellschaftlichen Anforderungen zu entsprechen. Untermalt mit einem großartigen Soundtrack erzählt FREE RANGE die Geschichte eines rebellischen Poeten, dessen Suche nach dem richtigen Weg gepflastert ist mit Exzessen, Widersprüchen und zärtlichen Momenten, für die Regisseur Veiko Õunpuu eine umwerfend lebendige Bildsprache findet.

Caligari: So, 13.04. / 20:00 Uhr (+ dU)

Kino DFM, Ffm: Mo, 14.04. / 18:00 Uhr

Alpha: Di, 15.04. / 14:00 Uhr



FREE ENTRY / FREIER EINTRITT –
EIN TAG IM LEBEN VON BETTY
/ **FREE ENTRY – ONE DAY OF BETTY**

Ungarn 2014

/ Regie: Yvonne Kerékgyártó

70 Min, DCP, Farbe, OmeU

Betty und ihre Freundin V haben einen Plan: Sich eine Woche lang auf dem Open-Air-Festival Sziget, das im Sommer auf der Donauinsel Óbudai in Budapest stattfindet, zu amüsieren. Die hübsche V setzt ihre Reize ganz bewusst ein, Betty ist eher zurückhaltend und schüchtern. Sie weiß nicht so recht, wohin mit ihren Händen, wie die Zigarette halten, was reden mit den Jungs, die sie kennenlernen. Erst als jede auf sich selbst gestellt ist, wendet sich das Blatt. Eine temporeich inszenierte Coming-of-Age-Geschichte mit zarten Zwischentönen, die Erinnerungen an Teenagertage weckt, in der Unbekümmertheit und Zweifel so nah beieinander liegen.

Weltpremiere

Caligari: Mo, 14.04. / 18:00 Uhr (+ dU)

Alpha: Di, 15.04. / 16:30 Uhr

Kino DFM, Ffm: Mi, 16.04. / 18:00 Uhr



KOMBINAT NADEZHDA / FABRIK
DER HOFFNUNG / THE HOPE FACTORY

Russland 2014

/ Regie: Natalia Meshchaninova

95 Min, DCP, Farbe, OmeU

In der weit im Norden Russlands gelegenen industriellen Hochburg Norilsk weht ein gnadenloser arktischer Wind. Die graue Luft ist mit Chemikalien verpestet, die junge Generation perspektivlos. Und so flieht sie in die verbliebene Natur, um sich mit Drogen zu betäuben und die bedrückende Tristesse in jeder Menge Vodka zu ertränken. Mittendrin zwei junge rivalisierende Frauen: die depressive Sveta und die unmoralische Nadja. Beide verbindet ein gemeinsamer Traum: schnellstmöglich die Flucht zu ergreifen. Doch der Weg in die erhoffte Freiheit ist alles andere als leicht. In ihrem Spielfilmdebüt schildert Natalia Meshchaninova realitätsnah das Leben in der russischen Provinz, fernab der Metropolen.

Deutschlandpremiere

Caligari: Mo, 14.04. / 20:00 Uhr (+ dU)

Alpha: Di, 15.04. / 18:00 Uhr

Kino DFM, Ffm: Mi, 16.04. / 20:30 Uhr

WETTBEWERB / DOKUMENTARFILME



OJCIE I SYN W PODRÓŻY / VATER UND
SOHN MACHEN EINE REISE / FATHER
AND SON ON A JOURNEY

Polen 2013

/ Regie: Marcel Łoziński

75 Min, DCP, Farbe, OmeU

Vater und Sohn fahren mit einem Campingbus von Warschau nach Paris. Es handelt sich um die beiden Filmemacher Marcel und Paweł Łoziński. Ihre zweiwöchige Reise wird von mehreren im Wagen installierten Kameras dokumentiert. Es ist eine Fahrt voller Humor, aber auch mit starken Konflikten. Alles kommt auf den Tisch. Warum er damals seine Mutter verlassen habe, will Paweł etwa von seinem Vater wissen, aber der blockt ab. Er will eine heile Familienfassade aufrechterhalten, sein Sohn sucht nach den Rissen, um wirkliche Nähe zwischen ihnen herzustellen. Pawełs Zweifel wachsen: Ist ihr Reise-Projekt am Ende nur ein künstliches und künstlerisches Konstrukt ohne jeden persönlichen Mehrwert?

Deutschlandpremiere

Caligari: Do, 10.04. / 16:00 Uhr

Alpha: Fr, 11.04. / 16:00 Uhr



ISKUSHENIE / VERSUCHUNG
/ **TEMPTATION**

Belarus 2013

/ Regie: Viktor Dashuk

83 Min, DCP, Farbe, rus, bel OmeU

Künstler gegen Staatsmann – eine alte Opposition. Nur läuft hier vieles anders, denn „hier“ ist Weißrussland. Der eine heißt Lukashenko, der andere ist einer der großen politischen Dokumentaristen des Landes: Viktor Dashuk. Es sind zwei stolze und eitle Männer, deren Biografien sich überkreuzen und in die Quere kommen. Denn seit Lukashenko an der Macht ist und bei Wahlen regelmäßig 90 Prozent der Stimmen erzielt, ist Dashuk aller institutionalisierter Produktionsmöglichkeiten beraubt. Er hat sich und seiner Familie ein Haus gebaut und versucht, dem Leben nach überwandener Krankheit und in der inneren Verbannung einen Sinn zu geben. Ein Film über Unsterblichkeit. Darüber, was bleibt.

Deutschlandpremiere

Caligari: Fr, 11.04. / 16:00 Uhr

Festivalzentrum: Sa, 12.04. / 18:00 Uhr



VALEA PLÂNGERII / TAL DER TRÄNEN
/ **VALLEY OF SIGHS**

Rumänien 2013

/ Regie: Mihai Andrei Leaha, Andrei Crișan, Iulia Hossu

57 Min, Blu-ray, Farbe, rum, ukr OmeU

1941 wurde Transnistrien, damals Teil der UdSSR, von deutschen und rumänischen Truppen besetzt. Neben zahlreichen Juden wurden etwa 25.000 Roma aus Rumänien dorthin deportiert und in elenden Behausungen, meist ohne Nahrung und Winterkleidung, gefangen gehalten – eine Vernichtung auf Zeit. Die Hälfte von ihnen verhungerte, erfror, starb an Typhus oder fiel willkürlichen Gewaltakten zum Opfer. TAL DER TRÄNEN ist ein vielschichtiges filmisches Denkmal für die Opfer jener fast vergessenen Episode des Holocaust. Mit Interviews, Arme- und Polizeiberichten sowie Bildern der heute idyllischen Orte und Landschaften nähert er sich dem unfassbaren Grauen an.

Deutschlandpremiere

Caligari: Sa, 12.04. / 14:00 Uhr

Festivalzentrum: So, 13.04. / 18:30 Uhr



JUDGMENT IN HUNGARY / URTEIL IN
UNGARN / JUDGMENT IN HUNGARY

Ungarn, Deutschland 2013

/ Regie: Eszter Hajdú

107 Min, DCP, Farbe, hun OmeU

2008 und 2009 überfielen rechte Extremisten in Ungarn mehrere Roma-Dörfer. Sechs Menschen starben, darunter ein fünfjähriges Kind. Gegen vier Verdächtige wurde Anklage erhoben. Der Film dokumentiert den zweieinhalbjährigen Prozess: In dem engen Gerichtssaal entspinnt sich ein hochintensives Kammerenspiel, das viel über die tief sitzenden Ressentiments gegenüber Roma und Juden in Ungarn erzählt. Der Richter präsentiert sich als Hardliner der Ordnung und ist ebenso schnell von der Emotionalität der Roma-Zeugen genervt wie von der Kaltblütigkeit der Gegenseite. Doch je länger sich der Prozess hinzieht, desto mehr bröckelt seine Autorität. Müssen die Roma am Ende um ihr Recht fürchten?

Deutschlandpremiere

Caligari: Sa, 12.04. / 15:30 Uhr

Festivalzentrum: So, 13.04. / 16:00 Uhr



ZELIM'S CONFESSION / ZELIMS BEKENNTNIS / ZELIM'S CONFESSION

Deutschland 2013

/ Regie: Natalia Mikhaylova
60 Min, DCP, Farbe, rus OmeU

Zelim war zur falschen Zeit am falschen Ort: An einer Bushaltestelle in Inguschეთien griff eine Polizeistreife den tschet-schenischen Flüchtling auf, brachte ihn auf die Wache, nahm seine Personalien auf und ließ ihn wieder gehen. Kurze Zeit später stürmten Sicherheitskräfte die Wohnung seiner Familie. Zelim wurde verschleppt, erniedrigt und tagelang gefoltert, sollte Verbrechen gestehen, die er nicht begangen hatte. Der Dokumentarfilm ZELIMS BEKENNTNIS ist das Porträt eines Menschen, der sich trotz unfassbaren Leidens nicht brechen ließ – und zugleich eine eindringliche Anklage gegen die Exzesse behördlicher Willkür und Gewalt, die im Nordkaukasus immer noch an der Tagesordnung sind.

Deutschlandpremiere

Caligari: So, 13.04. / 14:30 Uhr

Festivalzentrum: So, 13.04. / 20:00 Uhr



NEPAL FOREVER / NEPAL FOREVER / NEPAL FOREVER

Russland 2013

/ Regie: Aliona Polunina
90 Min, DCP, Farbe, OmeU

Sergei und Viktor gehören zu einer kommunistischen Splitterpartei in St. Petersburg. Mit ausgefallenen Inszenierungen und Outfits tun sie alles, um ihrer Sache die nötige Aufmerksamkeit zu verleihen. Sergei ist der Kopf und doziert gerne. Viktor ist der Bauch und singt gerne. Sie sind der Don Quijote und Sancho Panza der Internationale – und brechen auf zu einem irren Trip nach Nepal, wo auf sie eine historische Aufgabe wartet. Denn nicht nur Sergeis Schwäche für Online-Dating-Seiten und Viktors übergroßer Appetit verzögern die Weltrevolution, sondern auch der Bruderstreit der zwei großen nepalesischen K-Parteien. Wird es den Emissären gelingen, die Rivalen miteinander zu versöhnen?

Deutschlandpremiere

Caligari: Mo, 14.04. / 16:00 Uhr

Festivalzentrum: Mo, 14.04. / 20:00 Uhr

AUSSER KONKURRENZ / OUT OF COMPETITION

UKRAINE VOICES / UKRAINE STIMMEN / UKRAINE VOICES

Ukraine 2014

/ Regie: Nadia Parfan, Maria Stoyanova, Anastasiya Khonyakina, Andrei Litvinenko, Maksim Dondyuk, Kristina Liulchenko, Slavik Bihun, Jeanne Dovhych, Oksana Shornik

78 Min, DCP, Farbe, ukr, rus OmeU

Die Ereignisse in der Ukraine überstürzen sich. Der hochaktuelle Omnibusfilm zeigt ambitionierte Menschen zwischen Vision und Zivilcourage: Ein orthodoxer Bischof wird zum LGBT-Aktivist. Ein Tierschützer aus dem Naturschutzgebiet Askania Nowa marschiert zum Kiewer Maidan. Dort überzeugt eine Demonstrantin ihr gepanzertes Gegenüber, dass Härte und Haltung innere Werte sind. Einer lebt als urbaner Nomade ohne ID, ein anderer geht für seine Rechte bis zum Europäischen Gerichtshof. In einem orthodoxen Kosaken-Camp werden Jugendliche zur militarisierten Heimatverteidigung ausgebildet. Ein Spektrum ideologischer Zerrissenheit, das dieses unabhängige Filmprojekt kaleidoskop-artig vorführt.

Weltpremiere

Caligari: Do, 10.04. / 22:00 Uhr

Kino DFM, Ffm: Fr, 11.04. / 18:00 Uhr

In Anwesenheit von Dmytro Tiazhlov,
Idee und Konzeption UKRAINE_STIMMEN



FESTIVALZENTRUM IM GEBÄUDE DER WIESBADENER CASINO-GESELLSCHAFT

/ INFO- UND PRESSE-COUNTER

Mittelpunkt des Festivals ist das stilvolle historische Gebäude der Wiesbadener Casino-Gesellschaft in der Friedrichstraße 22. Unser kompetentes goEast-Team ist dort am Info-Counter von morgens bis abends bei Fragen zum Programm, zur Stadt oder zur Unterbringung behilflich. Zudem sind hier Dauerkarten und goEast-Publikationen erhältlich.

Das Festivalzentrum ist erste Anlaufstelle für internationale Gäste und akkreditierte FachbesucherInnen, für JournalistInnen gibt es einen Presse-Counter. FestivalbesucherInnen haben vor Ort die Gelegenheit, sich auszutauschen, den abendlichen Filmgesprächen beizuwohnen oder sich in der goEast Lounge zu entspannen.

Das Festivalzentrum beherbergt auch eine der Spielstätten. Friedrichstraße 22, Tel.: 0611 / 23 68 43-0 oder -10
Öffnungszeiten während des Festivals
Info- und Presse-Counter:

Do. 10.04. bis Mo. 14.04.: 10:00 bis 20:00 Uhr

Mi. 09.04 und Di. 15.04.: 10:00 bis 16:00 Uhr

goEast bedankt sich beim Hessischen Rundfunk, ganz besonders bei Christel Schmidt und Klaus Wischmann, für die Ausstattung des Festivalzentrums mit Möbeln aus dem hauseigenen Fundus.



/ FILMGESPRÄCHE IN ANWESENHEIT DER FILMSCHAFFENDEN

10.04. bis 14.04., täglich ab 22:00 Uhr

DONNERSTAG 10.04.

IDA / IDA / IDA

OJCIEC I SYN W PODRÓŻY

/ VATER UND SOHN MACHEN EINE REISE

/ FATHER AND SON ON A JOURNEY

BAUYR / KLEINER BRUDER

/ LITTLE BROTHER

FREITAG 11.04.

ISKUSHENIE / VERSUCHUNG / TEMPTATION

ZAPELJI ME / VERFÜHRE MICH / SEDUCE ME

SHEMTKHVEVITI PAEMNEBI

/ BLIND DATES / BLIND DATES

SAMSTAG 12.04.

VALEA PLĂNGERII / TAL DER TRÄNEN

/ VALLEY OF SIGHS

JUDGMENT IN HUNGARY / URTEIL IN

UNGARN / JUDGMENT IN HUNGARY

CÂND SE LASĂ SEARA PESTE BUCUREȘTI

SAU METABOLISM / WENN ES NACHT WIRD

IN BUKAREST ODER METABOLISMUS

/ WHEN EVENING FALLS ON BUCHAREST

OR METABOLISM

STYD / SCHANDE / SHAME

SONNTAG 13.04.

ZELIM'S CONFESSION / ZELIMS BEKENNTNIS

/ ZELIM'S CONFESSION

QUOD ERAT DEMONSTRANDUM

/ QUOD ERAT DEMONSTRANDUM

/ QUOD ERAT DEMONSTRANDUM

FREE RANGE – BALLAAD MAILMA

HEAKSITMISEST / FREE RANGE – BALLADE

VON DER BILLIGUNG DER WELT / FREE

RANGE – BALLAD ON APPROVING OF THE

WORLD

MONTAG 14.04.

NEPAL FOREVER

/ NEPAL FOREVER

/ NEPAL FOREVER

FREE ENTRY / FREIER EINTRITT – EIN TAG

IM LEBEN VON BETTY / FREE ENTRY – ONE

DAY OF BETTY

KOMBINAT NADEZHDA / FABRIK DER

HOFFNUNG / THE HOPE FACTORY

Die Filmgespräche finden in Anwesenheit der Filmschaffenden statt. Die Moderation übernehmen Andreas Heidenreich, Nikolaj Nikitin, Rudolf Worschech und Barbara Wurm.

3sat

» Kultur prickelt –
und erfrischt
die Sinne.«

Cécile Schortmann, 3sat-Moderatorin
empfiehlt das **3sat TV- & Kulturmagazin**

**Gleich
abonnieren!**

4 Hefte im Jahr für 9,- €

www.3satmagazin.de



In diesem Jahr findet erstmals der goEast Wettbewerb für Experimentalfilm und Videokunst statt, der elf aktuelle Arbeiten junger KünstlerInnen und FilmemacherInnen aus Mittel- und Osteuropa sowie von hessischen Film- und Kunsthochschulen präsentiert. Er ist eingebettet in das East-West Talent Lab, das neue goEast Forum für die festival-eigene Nachwuchsförderung.

Der neue Wettbewerb bietet nicht nur den Grenzbereichen zwischen herkömmlichen filmischen Formen Raum, sondern auch alternativen, installativen Präsentationsweisen für das bewegte Bild. Damit möchte goEast jungen, experimentellen Positionen einen dauerhaften Platz im Programm einräumen. Die diesjährigen Wettbewerbsbeiträge werden entsprechend nicht nur in der Caligari FilmBühne (Screening), sondern auch in den Räumen des Nassauischen Kunstvereins (Ausstellung) präsentiert. Insgesamt sind Filme und Videos aus neun Ländern vertreten. Der von der BHF-BANK-Stiftung ausgelobte, mit einem Preisgeld von 5.000 Euro dotierte Open Frame Award wird von einer Jury vergeben, die u. a. mit Willem de Rooij (Künstler und Professor für Bildende Kunst an der Städelschule, Frankfurt am Main) und Matthias Müller (Filmemacher und Professor für Experimentalfilm an der Kunsthochschule für Medien, Köln) hochkarätig besetzt ist.

Auch Projektideen haben bei der festivaleigenen Nachwuchsförderung von goEast einen festen Platz. Der neu geschaffene goEast Development Award ist mit 3.500 Euro dotiert und wird von einer Fachjury an das beste Projekt vergeben. Die insgesamt 30 TeilnehmerInnen des East-West Talent Lab nehmen am eigens für sie konzipierten Fortbildungsprogramm teil. Podiumsdiskussionen zur Filmförderung, Master Classes von ExpertInnen im Film- und Videokunsthochbereich sowie Workshops wie „Pitch me if you can“ sind nur einige der Programmpunkte.

Einen Überblick über das Filmschaffen junger ExperimentalfilmkünstlerInnen gibt das Programm „Emerging Artists – Contemporary Experimental Films and Video Art from Germany“, das von German Films und der AG Kurzfilm präsentiert wird.



GLUE / LEIM

Deutschland 2013

/ Regie: Moritz Uebele

7 Min, DCP, kein Dialog

Ein Kommentar zum Albtraum Gegenwart. Unter den Tragflächen einer Drohne des Typs MQ-9 Reaper widmet sich ein namenloser Mann seinen Tätigkeiten, die ebenso fetischistisch wie wissenschaftlich motiviert scheinen.

OPEN FRAME AWARD / AUSSTELLUNG

22.03.–11.05.2014

Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden (NKV)

Öffnungszeiten:

Di: 14:00–20:00 Uhr

Mi–Fr: 14:00–18:00 Uhr

Sa–So: 11:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

OPEN FRAME AWARD / SCREENING

Caligari: Do, 10.04. / 18:00 Uhr, 86 Min

Die sechs Screening-Wettbewerbsbeiträge sind auch im Loop im Nassauischen Kunstverein zu sehen.



SONG-DO PROPHECY

/ DIE PROPHEZEIUNG VON SONG-DO

Litauen, Norwegen 2014

/ Regie: Emilija Škarnulyte

10 Min, DCP, Farbe, kein Dialog + eU

Die Freihandelszone von Song-do ist das größte private Immobilienprojekt aller Zeiten. Dieses utopische Vorhaben in Südkorea wirkt heute wie das stumme Szenenbild für eine Geisterstadt. Ein blinder Wahrsager wurde gebeten, über Song-do City als Person zu sprechen.

Weltpremiere



BEZUMNYE PODRAZHATELI

/ VERRÜCKTE MIMEN / MAD MIMES

Russland 2012

/ Regie: Dimitri Venkov

30 Min, DCP, Farbe, OmeU

Am Rande der Moskauer Ringautobahn entdecken Anthropologen Artefakte eines heidnischen Stammes. Dieser ist vollständig abhängig vom Müll, den sie entlang der Autobahn aufsammeln. Verlorene Gegenstände, Straßenschilder und Autoteile finden so Eingang in ihre Kultur.



DIALOGUE BETWEEN A CAMERAWOMAN AND A DANCER / DIALOG ZWISCHEN EINER KAMERA FRAU UND EINER TÄNZERIN

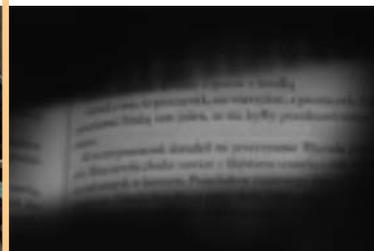
Deutschland 2013

/ Regie: Luzie Meyer

14 Min, HD Video, Farbe, eng OF

Die Videoarbeit beruht auf einem Skript, das Machtrelationen im Kunstfeld untersucht. Sie thematisiert Fragen der Identität, der Autonomie des (künstlerischen) Subjekts sowie der persönlichen und künstlerischen Aneignung.

Deutschlandpremiere



TONGUE TWISTER / ZUNGENBRECHER

Tschechische Republik 2014

/ Regie: Roman Štětina

5 Min, DCP, Farbe, cze OF

Eine Tontechnikerin spielt eine Aufnahme auf einem Tonbandgerät ab. Zu hören ist die Stimme eines Mannes, der immer wieder denselben traditionellen tschechischen Zungenbrecher aufsagt. Wenn er sich verspricht, hält die Tontechnikerin die Aufnahme an und schneidet den Fehler heraus. Weltpremiere

ORBITALNA / ORBITAL

Polen, Deutschland 2014

/ Regie: Marcin Malaszczyk

25 Min, DCP, Farbe, pol OmeU

Nachts graben sich riesige Maschinen durch einen unbestimmten Raum. Tagsüber setzt sich ein Fließband in Bewegung, das von einer Frau kontrolliert wird. Auch ihre eigene Sisyphusarbeit wird überprüft. Arbeit wird zum Selbstzweck: Der Mensch als Versorger der Maschine.

BEZIEHUNGSARBEIT 1

/ RELATIONSHIP WORK NO. 1

Deutschland 2013

/ Regie: Lina Walde, Clara Winter,

9 Min, DCP, Farbe, OmeU

Im-Bett-Rumliegen mit dem Boyfriend war gestern. Der Spagat zwischen Kunstprojekten und Lohnarbeit verhindert das Einlassen auf emotionale Beziehungen aus Zeitmangel. Es bleibt nur ein Ausweg: die PartnerInnensuche selbst zum Kunstprojekt machen. Weltpremiere

POGORSZENIE WIDZENIA

/ VERSCHLECHTERUNG DES SEHENS

/ WORSENING OF EYESIGHT

Polen 2013

/ Regie: Wojciech Bąkowski

8 Min, HD Video, s/w, pol OmeU

Das animierte Selbstporträt reflektiert Einschränkungen der Wahrnehmung und wie sie uns hindern, unsere eigene Persönlichkeit anzunehmen, zu entwickeln und uns ganz der Welt zuzuwenden. Ein dunkler, poetischer Letzter Wille.



JUPITER AND THE SEA
/ **JUPITER UND DAS MEER**

Rumänien 2013

/ Regie: Ștefan Botez

2 Min, HD Video, Farbe, kein Dialog

Ein Videoschnappschuss, ein Zufallsprodukt, das Sofortbild eines Wirklichkeitsfragments. Ausgehend von einer „gefundenen“ Situation befragt es spielerisch Technologie als Filter und Fetisch, die Verwandlung von Natur in Mythos, die unsichtbaren Grenzen zwischen Zufälligem und Theatralem.

Weltpremiere



FRUITS OF OUR LAND
/ **DIE FRÜCHTE UNSERES LANDES**

Slowenien 2013

/ Regie: Jasmina Cibic

14 Min, HD Video, Farbe, eng OF

Das Video reinszeniert eine Parlamentsdebatte von PolitikerInnen, ArchitektInnen und KunsthistorikerInnen darüber, welche Kunstwerke die neue Jugoslawische Volksversammlung „schmücken“ sollten. Ein Beitrag zum Slowenischen Pavillion auf der 55. Biennale von Venedig.

Deutschlandpremiere



THE OFFENCE / DAS VERGEHEN

Polen, Ungarn 2013

/ Regie: Karolina Breguła

21 Min, HD Video, Farbe, hun OmeU

Eine Kurzgeschichte über einen städtischen Beamten, der von der Moderne besessen ist. Um die BewohnerInnen aus ihrer Rückständigkeit zu befreien, entscheidet er sich, den Fortschritt durch Verbote und Restriktionen zu erzwingen – wohl wissend, dass diese gebrochen werden. **Deutschlandpremiere**

EMERGING ARTISTS

8 Kurzfilme, 93 Min

Festivalzentrum: Fr, 11.04. / 18:00 Uhr

Mit der Initiative „Emerging Artists – Contemporary Experimental Films and Video Art from Germany“ präsentiert German Films gemeinsam mit der AG Kurzfilm erstmals ein Programm mit kurzen experimentellen Arbeiten. Für die Premierenausgabe hat eine Fachjury aus vier KuratorInnen renommierter deutscher Festivals acht Arbeiten zusammengestellt.



CONFESSIONS WITH AN OPEN CURTAIN

Deutschland 2011

/ Regie: Eli Cortiñas

5 Min, Blu-ray, Farbe, eng OF

„Merkwürdige Sache, die Karriere einer Frau; so viele Dinge wirft man über Bord, um vorwärtszukommen. Und vergisst, dass sie einem fehlen werden, wenn man wieder eine Frau sein will.“ Bette Davis in ALL ABOUT EVE (1950). Das Einkanal-Video basiert auf Found-Footage-Material.

GAS AVALON

Deutschland 2011

/ Regie: Carsten Aschmann

14 Min, Blu-ray, Farbe, OmeU

„Alle Kunst ist Gas“ – das ist die Verdampfungsmetapher in GAS AVALON. Nebel, Rauch, Schwaden spielen fortlaufend eine visuelle Rolle. Dem Mythos nach erreicht man den Ort Avalon nur durch einen Nebel, in dem der Suchende nichts mehr sieht.

SOUNDING GLASS

Deutschland 2011

/ Regie: Sylvia Schedelbauer

10 Min, Blu-ray, s/w, kein Dialog

Ein Mann im Wald: Innere und äußere Bildwelten überlagern einander. Die Filmemacherin hat aus Found-Footage-Material des Zweiten Weltkriegs wenige Bilder ausgewählt und das Trauma des Krieges in eine eindringliche visuelle Erfahrung übersetzt.



MEMORY EXTENDED

Deutschland 2011

/ Regie: Yara Spaett

12 Min, Blu-ray, Farbe, eng OF

Die Filmemacherin dokumentiert die Recherche über ihre Familiengeschichte in Thessaloniki und München. Der Film besteht aus einem Fotoalbum, einer Skype-Unterhaltung und einem Interview; die nicht lineare Erzählung entfaltet sich auf einem Double Screen.

**SECHSTER SINN, DRITTES AUGE,
ZWEITES GESICHT / SIXTH SENSE,
THIRD EYE, SECOND SIGHT**

Deutschland 2012

/ Regie: Jan Riesenbeck

15 Min, Blu-ray, Farbe, OmeU

Trügerische Welten, das Leben als Puzzle, formbar wie Glas, Nichtschwimmer in einem Meer aus Eindrücken, das Kalkül flügelahmer Schutzengel, Bauchredner, die sich mit ihrer Puppe verwechseln, der eigene Schlaf als Spiegel im Inneren der Sanduhr. Manchmal passen alle Teile zusammen – aber das Bild ergibt trotzdem keinen Sinn.

SNAIL TRAIL

Deutschland 2012

/ Regie: Philipp Artus

3 Min, Blu-ray, Farbe, kein Dialog

Eine Schnecke erfindet das Rad und geht durch eine kulturelle Evolution. Dem Filmemacher gelingt es mit einer Verbindung aus 3D-Animation und Stop-Motion-Technik in 180 Sekunden ein filmkünstlerisches Gesamtwerk zu schaffen.

ACHILL

Deutschland 2012

/ Regie: Gudrun Kребitz

9 Min, Blu-ray, Farbe, eng OF

„Die ganze Aufregung liegt leider in der Unschärfe. Im flüchtigen Wahrnehmen und im blinden Rausch liegt das Glück. Ich hab mir deswegen nie die Augen lasern lassen.“ Mit einer Mischung aus animierten Illustrationen und Realfilm wird das Innenleben der Protagonistin beleuchtet.



LIKE RATS LEAVING A SINKING SHIP

Deutschland 2012

/ Regie: Vika Kirchenbauer

25 Min, Blu-ray, Farbe, eng OF

Der Film reflektiert, wie und unter welchen Umständen biografische und filmische Erzählung konstruiert wird. Eine Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von „abnormalen Individuen“ zu autoritären Apparaten wie dem Staat, dem Gesetz und der Psychiatrie.



**GOEAST DEVELOPMENT
AWARD
/ PROJEKTPRÄSENTATION**

Festivalzentrum

Mo., 14.04. / 10:00–13:00 Uhr

Die TeilnehmerInnen des East-West Talent Labs präsentieren vor Publikum und einer Fachjury ihre neuen Projektideen aus den Bereichen Kurzspiel- und Dokumentarfilm sowie Experimentalfilm und Videokunst. Der jeweilige Pitch beläuft sich auf fünf Minuten, danach gibt es ein direktes Feedback der Fachjury. Der beste Pitch gewinnt den mit 3.500 EUR dotierten und in 2014 erstmals vergebenen goEast Development Award. Das Siegerprojekt wird im Rahmen der goEast Preisverleihung von der Jury bekannt gegeben.

Eintritt frei. In englischer Sprache.

LE MONDE *diplomatique* film

ATLAS *der* GLOBALISIERUNG



Das 20. Jahrhundert

Sechs Filme zum
Geschichtsatlas:
Die DVD-Box
Le Monde diplomatique
film mit sechs zum
Teil preisgekrönten
Filmen



40 €, DVD-Box Le Monde diplomatique film »Das 20. Jahrhundert«
mit Poster, sechs Filme, Länge: 480 Min, EAN 405 291 236 0860

monde-diplomatique.de

ostpol  Das Osteuropamagazin



Entdecken Sie die andere Hälfte Europas.

Kommen Sie mit auf eine Reise in den Osten Europas. Lassen Sie sich inspirieren von Reportagen und Bildstrecken. Erfahren Sie, wie russische oder ungarische Intellektuelle auf ihr Land schauen, und schmökern Sie in Neuerscheinungen der osteuropäischen Literatur.

www.ostpol.de

03.2014 | www.port01.com

port01. WIESBADEN

Die ganze Stadt in deiner Tasche.

KURZE NACHT

der
Galerien
und Museen
in **WIESBADEN**
Samstag, 5. April 2014

ab 19:00 Uhr

Hardware-Reselling.de

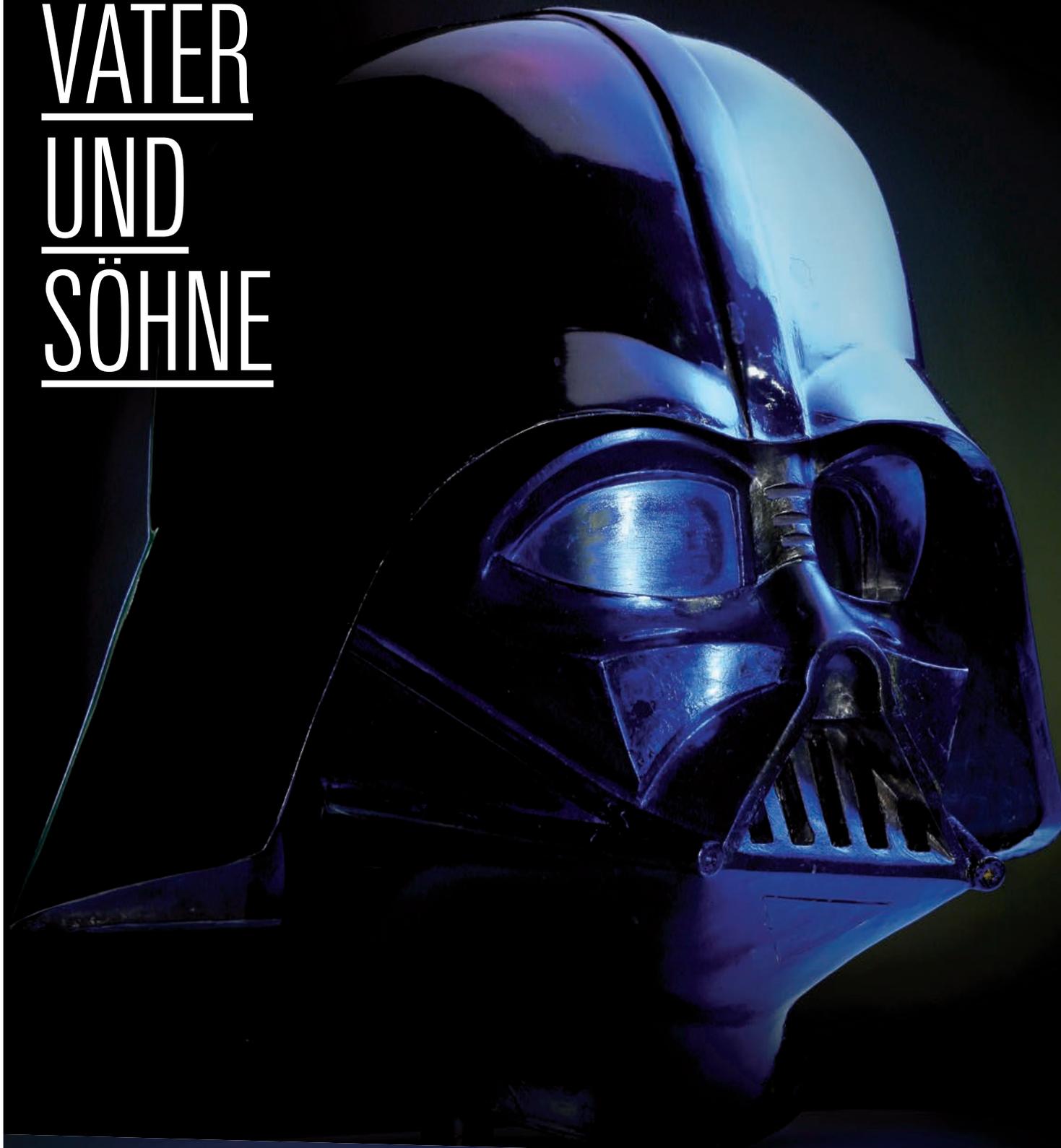
gebrauchtes und neues IT-Equipment



Hermann Schiebener · Dipl.-Kaufmann
Tel.: 0 61 72/6 80 4130 · Fax: 0 61 72/6 80 4136
info@hardware-reselling.de · www.hardware-reselling.de

FÜR VÄTER UND SÖHNE

www.opfth-studios.de



Ausstellungen, Kino, Workshops und Events
Filme in der Originalversion: täglich (außer montags)
im Deutschen Filmmuseum Frankfurt.

Schaumainkai 41 · Frankfurt am Main
Tel. (069) 961 220 220

www.deutsches-filmmuseum.de



deutsches
filmmuseum

Von den totalitären Überwachungsstaaten Osteuropas mit ihren sozialistischen Planwirtschaften führt kein gerader Weg zu Demokratie und Wohlstand für alle. Der Systemwechsel hat die Kluft zwischen Arm und Reich in den meisten Fällen vergrößert, nur in wenigen Staaten ließ die Turbokapitalisierung der Gesellschaften die Mittelschichten wachsen. Entgegen den Versprechungen neokapitalistischer Apologeten führten die Reformen auch nicht automatisch zu stabilen Demokratien. Umso brutaler stellt sich diese Wirklichkeit im Lichte der sozialistischen Utopie dar – so unerreichbar sie im Konkreten auch blieb. Unter dem Titel „Socialism – Utopia Revisited“ werden postsozialistische Identitätswürfe, die Schattenseiten neoliberaler Gesellschaftsordnungen und die Verarmung breiter Bevölkerungsschichten thematisiert. Die ausgewählten Filme behandeln die spezifischen Arbeits- und Lebenswelten im Postsozialismus; sie zeigen Arbeitskämpfe, die ideologischen „Umkodierungen“ des gesellschaftlichen Selbstverständnisses, den Kampf des „kleinen Mannes“ gegen Korruption und mehr.

Für die unterschiedlichsten filmischen Ästhetiken und Formen offen, bringt BEYOND BELONGING Spiel- und Dokumentarfilme, Lang- und Kurzfilme sowie aktuelle Videoarbeiten auf die Leinwand.

BEYOND BELONGING will Blickschneisen öffnen, aufwühlen und neugierig machen!



**POSLEDNITE CHERNOMORSKI PIRATI
/ DIE LETZTEN SCHWARZMEERPIRATEN
/ THE LAST BLACK SEA PIRATES**

Bulgarien 2013
/ Regie: Svetoslav Stoyanov
72 Min, Blu-ray, Farbe, OmeU
Eine Piratenflagge weht am Strand von Karadere an der bulgarischen Schwarzmeerküste. Jack und seine Mannen sind auf der Suche nach einem legendären Goldschatz aus dem 19. Jahrhundert. Doch hinter der Fassade dieses skurril-dokumentarischen Märchens treten schon bald die Folgen von Neoliberalismus, Globalisierung und Korruption zutage: Unterstützt vom Bruder des bulgarischen Premierministers, planen Investoren auf der „Schatzinsel“ ein Touristenresort zu errichten. Gekonnt spielt Regisseur Stoyanov mit dem romantischen Piratenmythos, der wiederholt an der Lebenswelt der Protagonisten zerbricht, und zeichnet ein fragiles soziales Gefüge zwischen erträumten Identitätswürfen und post-sozialistischer Realität.
Festivalzentrum: Do, 10.04. / 20:00 Uhr
In Anwesenheit des Regisseurs

**EIN GESPENST GEHT UM IN EUROPA
/ A SPECTRE IS HAUNTING EUROPE**

Deutschland 2012
/ Regie: Julian Radlmaier
45 Min, Blu-ray, DCP, s/w, Farbe, deu, rus, fra, geo OmeU
Im Prolog sinnieren zwei Franzosen über die Kunst, das Kapital und vergangene revolutionäre Zeiten. Das Gespenst des sowjetischen Revolutionsdichters Wladimir Majakowski erscheint plötzlich in der Küche des georgischen Zeitarbeiters Gela, als er „Das Schwarze Quadrat“ von Kasimir Malewitsch an seine Küchenwand in Berlin-Kreuzberg hängen will; die „Drei Schwestern“ von Anton Tschechow landen in einem Bierglas. Russischer Revolutionsfuror trifft auf post-ideologische Gleichgültigkeit, entfremdete Arbeit auf verfremdete Filmkunst: eine aberwitzige Provokation über den gegenwärtigen Zustand der Gesellschaft.
In Anwesenheit des Regisseurs
Festivalzentrum: Do, 10.04. / 22:00 Uhr
Alpha: So, 13.04. / 22:00 Uhr
Zur Verfügung gestellt von Internationale Kurzfilmtage Oberhausen.



**VŠE PRO DOBRO SVĚTA A NOŠOVIC
/ NUR DAS BESTE FÜR DIE WELT UND
NOŠOVICE / ALL FOR THE GOOD OF THE
WORLD AND NOŠOVICE!**

Tschechische Republik 2010
/ Regie: Vít Klusák
82 Min, Blu-ray, Farbe, OmeU
Verkaufen oder nicht verkaufen? Diese Frage spaltet die Landwirte von Nošovice in zwei Lager. Die einen glauben an finanziellen Gewinn und scheuen nicht den Verlust an Brachland. Den anderen liegt viel an den Agrarflächen, die künftig als Produktionsstättenfundament von Hyundai dienen sollen. Der Automobilkonzern gibt sich sozial und verantwortungsbewusst und verspricht den Grundbesitzern der tschechischen Provinz eine attraktive Zukunft als Entschädigung. Doch was geschieht wirklich? Eindrucksstark verdeutlicht der Dokumentarfilm die Nachteile zunehmender Industrialisierung im Zuge der Globalisierung und wirft dabei die Frage auf: Progress oder Rückschritt?
Festivalzentrum: Do, 10.04. / 16:00 Uhr

**MOZG / HIRN / BRAIN
Russland 2009**

/ Regie: Andrey Silvestrov
64 Min, DCP, Farbe, OmeU
Talking heads, die über ihr Leben im postsozialistischen Moskau sprechen, Akteure in absurden Skizzen, computeranimierte Insekten in futuristischem Szenario: Silvestrov illustriert in seinem schwer zu kategorisierenden Film die Tiefen des kollektiven Bewusstseins mit Mitteln des Dokumentarfilms, der absurden Komödie, des Science-Fiction-Genres und des experimentellen Kinos. HIRN fordert die Bereitschaft, sich auf eine irrsinnige Kinoerfahrung einzulassen; belohnt wird man mit einer waghalsigen Tour de Force inklusive sozial-psychologischer Entdeckungen, glorreich-absurdem Humor und den aberwitzigsten Einfällen.
Deutschlandpremiere
Alpha: Do, 10.04. / 18:00 Uhr



**DOPPELPROGRAMM
Festivalzentrum: Fr, 11.04. / 20:00 Uhr**

**MARXISM TODAY (PROLOGUE)
/ MARXISM TODAY (PROLOGUE)**

Deutschland 2010
/ Regie: Phil Collins
35 Min, DVD, Farbe, deu, eng OmeU
„Ich esse keine Bananen. Und trinke natürlich auch keine Coca-Cola mehr!“ Bis 1990 unterrichtete Petra Mgoza-Zeckay Marxismus-Leninismus in Leipzig. Auch Andrea Ferber und Marianne Klotz waren „ML-Lehrerinnen“. Die Abschaffung des Staates ging mit der Entwertung ihrer „ideologischen Biografien“ einher. Was bleibt am Ende des Neubeginns? Dem Künstler Phil Collins gelingt mit seiner subtilen Collage aus Interviewsequenzen, DDR-Lehrfilmen und Archivaufnahmen des Deutschen Fernsehfunks ein berührendes Stück wertfreier Aufarbeitung deutscher Geschichte.
Zur Verfügung gestellt von Internationale Kurzfilmtage Oberhausen.

**YUGOSLAVIA, HOW IDEOLOGY MOVED
OUR COLLECTIVE BODY / JUGOSLAWIEN,
WIE IDEOLOGIE UNSEREN KOLLEKTIVEN
KÖRPER FORMTE**

Serbien, Frankreich, Deutschland 2013
/ Regie: Marta Popivoda
62 Min, Blu-ray, Farbe, eng, sh OmeU
Menschenmassen auf der 1. Mai-Parade, Staffellauf am Tag der Jugend, Titos Trauerfeier, Miloševićs erste Kundgebungen in Belgrad: Archivaufnahmen aus den Jahren 1945 bis 2000 bilden die Basis von Marta Popivodas filmischer Auseinandersetzung mit der Selbstinszenierung ihres Heimatlandes. Ihre Montagen kommentiert die 1982 in Belgrad geborene Filmemacherin mit ganz persönlichen Erinnerungen. Das Ergebnis ist ein beeindruckender experimenteller Dokumentarfilm, der den gesellschaftlichen Wandlungsprozess zwischen dem sozialistischen Jugoslawien und dem neoliberalen Serbien veranschaulicht.
In Anwesenheit der Regisseurin
In Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung Hessen e.V.



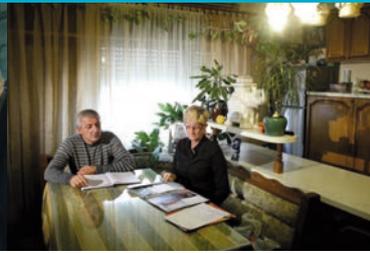
**SULNEČNÍ STÁT / STADT DER SONNE
/ THE CITY OF THE SUN**

Tschechische Republik, Slowakische Republik 2005
/ Regie: Martin Šulík
95 Min, 35mm, Farbe, cze, slk OmeU
Was tun, wenn das Land in der Krise steckt, du in einer Kleinstadt wohnst und deinen Job verloren hast? Karel, Tomáš, Vinco und Milan beschließen, sich einen Lieferwagen zu kaufen und ihr Brot als Unternehmer zu verdienen. Zunächst funktioniert ihr Vorhaben gut – bis der Wagen geklaut wird. Da realisieren sie, dass das wahre Elend noch vor ihnen liegt... Martin Šulík gelingt in STADT DER SONNE eine treffende Darstellung derer, die in die Kluft zwischen dem Traum von einem besseren Leben und einer kompromisslosen Wirklichkeit geraten. Der Ausweg aus der Misere gelingt mit dezentem Humor und der Findigkeit der Protagonisten, was den Film zu einer tschechischen Version von GANZ ODER GAR NICHT macht.
Murnau-Filmtheater: So, 13.04. / 14:00 Uhr



**ZA MARKSA ...
/ FÜR MARX ... / FOR MARX ...**

Russland 2012
/ Regie: Svetlana Baskova
106 Min, DCP, Farbe, OmeU
Ein Stahlwerk in der russischen Provinz: Die Arbeitsbedingungen sind katastrophal, die Löhne werden gekürzt, Personal entlassen. Als eine Gruppe von Arbeitern eine Gewerkschaft gründet, ist der Fabrikhaber zunächst eher genervt als alarmiert; seine Sorge gilt vielmehr seiner Kunstsammlung, mit der er bei westlichen Geschäftspartnern Eindruck schinden möchte. Als es jedoch zu Streiks und Demonstrationen kommt, ordnet er kurzerhand die Eliminierung der Gewerkschaftsführer an. Ein Überlebender muss sich entscheiden – die Revolution weiterführen oder die Spielregeln von Kapitalismus und Oligarchentum akzeptieren? Unter Verwendung der Theorien von Brecht, Gorkard und Marx inszeniert Baskova den Klassenkampf in Zeiten der Finanzkrise.
Alpha: So, 13.04. / 20:00 Uhr
Kino DFM, Ffm: Di, 15.04. / 20:30 Uhr



**U BRAKU ZA ŠVICARCEM / VERHEIRATET
MIT DEM SCHWEIZER FRANKEN
/ MARRIED TO THE SWISS FRANC**

Kroatien 2013
/ Regie: Arsen Oremović
55 Min, Blu-ray, Farbe, OmeU
Der Traum vom eigenen Dach über dem Kopf – mit einem Kredit wird er plötzlich greifbar. Einfach und naheliegender scheint die Lösung auf den ersten Blick; für 120.000 KroatInnen entpuppte sie sich als bitterer Trugschluss: Mit Immobilienkrediten – gebunden an den Schweizer Franken – und gepriesen von Politik und Wirtschaft, tappten sie in eine betrügerische Schuldenfalle. Das profitorientierte Bankwesen, gedeckt von einer angeblich machtlosen Regierung, verhöhnt die Konzepte von Rechtsstaat und Demokratie. Oremović zeigt die Schicksale Betroffener in ihrem Kampf gegen die drohende Armut.
In Anwesenheit des Regisseurs
Festivalzentrum: So, 13.04. / 22:00 Uhr
Festivalzentrum: Mo, 14.04. / 18:00 Uhr



**ZAMATOVÍ TERORISTI / VELVET
TERRORISTS / VELVET TERRORISTS**

Slowakische Republik, Tschechische Republik, Kroatien 2013
/ Regie: Peter Kerekés, Pavol Pekarcik, Ivan Ostrochovsky
83 Min, DCP, Farbe, slk, hrv OmeU
Der eine plante einen Sprengstoffanschlag auf eine Tribüne der kommunistischen Partei, der zweite ein Attentat auf den Staatspräsidenten, der dritte jagte Plakatwände in die Luft und verteilte flächendeckend Protestflyer. Die Doku-Fiktion VELVET TERRORISTS porträtiert drei Rebellen, die in den 1980er-Jahren in der Tschechoslowakei als Terroristen verurteilt wurden und mehrere Jahre im Gefängnis saßen. Was ist aus ihnen geworden? Vermengt mit Reenactments ihrer Taten, geben die drei Regisseure einen oft humorvollen Einblick in das heutige Leben der romantischen Idealisten, das noch immer von ihrer Vergangenheit geprägt ist.
Alpha: Mo, 14.04. / 20:00 Uhr

**KURZFILMPROGRAMM
(POST)SOCIALISM
REVISITED / ALTERNATIVE
FILM/VIDEO BELGRADE**

8 Kurzfilme, 91 Min
Festivalzentrum: Fr, 11.04. / 22:00 Uhr
In Anwesenheit von Greg de Cuir

Alternative Film/Video Belgrade, das älteste Festival für Avantgardefilm und Videokunst in Europa, hält die Tradition der nicht-kommerziellen Experimentalfilmkunst aufrecht. Das Kurzfilmprogramm „(Post)Socialism Revisited“ gibt einen Überblick über die Film- und Videoarbeiten der letzten fünf Jahre, die sich mit dem (post)sozialistischen Raum und den vor Ort herrschenden Lebensbedingungen befassen. Kuratiert wurde das Programm von Greg de Cuir, Programmleiter Alternative Film/Video Belgrade.

RUČAK / LUNCH / LUNCH

Kroatien 2008
/ Regie: Ana Husman
17 Min, DVD, Farbe,
Englische Synchronfassung
Eine respektlose Sittenkomödie darüber, wie man sich in der heimischen Umgebung zu verhalten hat – am Beispiel eines Mittagessens.

**A TIME SHARED UNLIMITED
/ A TIME SHARED UNLIMITED**

Tschechische Republik 2010
/ Regie: Zachary Epcar
10 Min, DVD, Farbe, eng OF
Ein Blick auf das zukünftige Prag durch die Augen eines Außenseiters. Das Leben im postsocialistischen Europa scheint zuckersüß, solange man pariert und die Regeln befolgt.

UTOPIA / UTOPIA / UTOPIA

Deutschland 2009
/ Regie: Estela Estupinya Garcia
8 Min, DVD, Farbe, spa OmeU
Überreste sozialistischer Erfahrungen, veranschaulicht durch das Wohnungsbauprojekt „Neue Heimat“. Die Utopie zwischen Arbeiterklasse und neuen ökonomischen Realitäten in Deutschland.

**TRANSFORMANCE / TRANSFORMATION
/ TRANSFORMANCE**

Kroatien, Deutschland 2010
/ Regie: Nina Kurtela
10 Min, DigiBeta, Farbe, kein Dialog
Im Zeitraffer verschmelzen Arbeit und Kunst in dieser fotografischen Verschwommenheit zeitgenössischer Stadterneuerung.



**RAZGLEDNICE / POSTKARTEN
/ POSTCARDS**

Slowenien 2010
/ Regie: Nika Autor
9 Min, DVD, Farbe, kein Dialog
Eine Slow-Motion-Vivisektion der Erfahrungen von Migranten. Sie zeigt Absurditäten beim Übergang – insbesondere länderspezifische Unterschiede – anhand von Überwachungsbildern.
Deutschlandpremiere

OD DO / FROM TO / VON ZU

Kroatien 2012
/ Regie: Miranda Herceg
10 Min, Blu-ray, Farbe, kein Dialog
Eine Symphonie der Stadt als „Nicht-Ort“. Das Leben in Zagreb gleicht manchmal einem wahnsinnigen und zunehmend technisierten Kreislauf. Während einer Tour durch volle Züge und leere Warteräume stellt Herceg die Frage nach dem Sinn dahinter.

SKLONIŠTE / SCHUTZ / SHELTER

Serbien 2009
/ Regie: Igor Simic
19 Min, DVD, Farbe, kein Dialog
Im winterlichen Belgrad träumen die einen von warmen Sommertagen im Westen, während die anderen Pläne schmieden, um neue Turnschuhe zu stehlen. Politisches wird persönlich in dieser rauen Bloßstellung der serbischen Jugend.
Deutschlandpremiere

NOVEMBAR / NOVEMBER

Kroatien 2008
/ Regie: Boris Greiner
8 Min, DVD, Farbe, kein Dialog
Meisterhaft in einer Einstellung gedreht, führt uns diese Reise durch Zagreb, wo künstlerische Intervention untrennbar mit der Alltagspraxis verbunden ist.



Das goEast Porträt ist 2014 einer der interessantesten mitteleuropäischen Regisseurinnen unserer Zeit gewidmet: Małgorzata Szumowska. Ihr mit dem Teddy Award ausgezeichnete Spielfilm IM NAMEN DES ... (2013) passte mit seiner Thematik – ein schwuler polnischer Priester verzweifelt fast an der Unvereinbarkeit von Homosexualität und Glauben – perfekt zum letztjährigen Themenschwerpunkt „Gender Check!“. Schon 2005 war die 1973 in Krakau geborene Filmemacherin mit einem Film bei goEast präsent: LEBEN IN MIR (2004) wurde mit dem Preis für die Beste Regie prämiert.

Das Porträt beleuchtet auch Szumowskas Frühwerk. Vor ihrem bemerkenswerten Spielfilmdebüt GLÜCKLICHER MENSCH (2000) drehte sie diverse Kurz- und Dokumentarfilme, von denen eine Auswahl zu sehen ist. Besondere Beachtung fand der Kurzdokumentarfilm STILLE (1997), der auf der Bestenliste der Filmakademie in Łódź steht. An der renommierten polnischen Talentschmiede graduierte Małgorzata Szumowska 1998 im Fach Regie. Zudem ist sie auch als Drehbuchautorin und Produzentin tätig; 2009 hat sie Lars von Triers ANTICHRIST koproduziert.

Zu ihren erfolgreichsten Filmen zählt 33 SZENEN AUS DEM LEBEN (2008), in dem Julia Jentsch eine Fotografin spielt, deren perfektes Leben durch die Krebserkrankung der Mutter erschüttert wird. Er wurde mit dem Polnischen Filmpreis und dem Spezialpreis der Jury beim Filmfestival von Locarno ausgezeichnet. Eine starke Frau steht auch im Mittelpunkt der internationalen Produktion DAS BESSERE LEBEN (2011). Juliette Binoche verkörpert darin eine Pariser Journalistin, die zwei als Prostituierte arbeitende Studentinnen interviewt und dabei ihre Sexualität neu entdeckt.

WERKSTATTGESPRÄCH MIT MAŁGORZATA SZUMOWSKA

Festivalzentrum:
Sa, 12.04. / 16:00 Uhr

Moderation: Nikolaj Nikitin



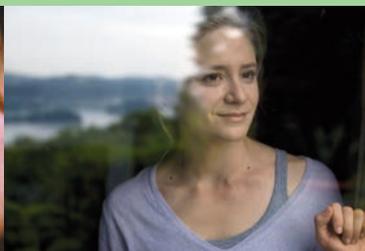
SZCZĘŚLIWI CZŁOWIEK / GLÜCKLICHER MENSCH / HAPPY MAN

Polen 2000

/ Regie: Małgorzata Szumowska
84 Min, 35mm, Farbe, OmeU

Der Schriftsteller Jan hat noch nichts publiziert; er lebt bei seiner Mutter. Just als er sein Leben ändern möchte, findet er heraus, dass sie todkrank ist. Da beschließt er, ihr der Sohn zu sein, der er nie war – doch nichts läuft nach Plan. In ihrem Spielfilmdebüt fasst die Regisseurin die depressive Realität ihres Helden hinter abblättrenden Fenster- und Türrahmen und in gespenstischen Kranken- und Treppenhäusfluren ein. Mittels düsterer Aufnahmen entwickelt sich aus der Charakterstudie nach und nach eine Metapher für Polens kapitalistische Wende: Egoismus, moralischer Zerfall und Ineffizienz bestimmen das gesellschaftliche Gesamtbild.

Murnau Filmtheater: Fr, 11.04. / 16:00 Uhr



W IMIE ... / IM NAMEN DES ... / IN THE NAME OF ...

Polen 2013

/ Regie: Małgorzata Szumowska
96 Min, DCP, Farbe, OmeU

Adam ist ein schwuler Priester. Seine Arbeit in einer Erziehungseinrichtung für junge Männer macht es ihm nicht leicht, sich mit frommen Gedanken abzulenken. Besonders der schweigsame Łukasz fasziniert und verstört ihn. Wenn Beten nicht hilft, versucht Adam seine Gefühle durch exzessives Rennen loszuwerden; bald greift er immer häufiger zur Flasche. Als im Dorf Gerüchte über seine sexuellen Vorlieben laut werden, droht ihm die Versetzung. Małgorzata Szumowskas Film hat von allem etwas: Melodrama, Humor, Pop, Romantik und großartige Bilder. Die Regisseurin wurde dafür 2013 mit dem Teddy Award der Berlinale ausgezeichnet.

In Anwesenheit der Regisseurin (nur 12.04.)

Alpha: Sa, 12.04. / 14:00 Uhr

Programmkinno Rex, Darmstadt:

Mo, 14.04. / 20:15 Uhr (OmdU)

ONO / LEBEN IN MIR / STRANGER

Polen, Deutschland 2004

/ Regie: Małgorzata Szumowska
98 Min, 35mm, Farbe, pol OmeU

Die junge Tankwartin Ewa ist von einem Mann schwanger, der sie verlassen hat. Sie möchte abtreiben, wird aber auf dem Weg ins Krankenhaus von einem Fremden ausgeraubt. Ohne Geld kann sie ihr Vorhaben nicht in die Tat umsetzen. Zufällig hört sie, wie eine Ärztin einer werdenden Mutter erklärt, dass Ungeborene bereits Klänge wahrnehmen können. Das löst eine Revolution in ihrem Leben aus: Sie behält das Kind und ihr trister Alltag entpuppt sich als akustisches Abenteuer, das durch Zuhören bewältigt wird. Stand in Małgorzata Szumowskas Spielfilmdebüt GLÜCKLICHER MENSCH die Verzweiflung im Vordergrund, rückt in LEBEN IN MIR die Hoffnung in den Mittelpunkt.

Murnau Filmtheater: So, 13.04. / 16:00 Uhr

33 SCENY Z ŻYCIA

/ 33 SZENEN AUS DEM LEBEN

/ 33 SCENES FROM LIFE

Polen, Deutschland 2008

/ Regie: Małgorzata Szumowska
97 Min, 35mm, Farbe, eng, deu, pol OmeU

In dem autobiografisch inspirierten Drama sucht die Künstlerin Julia einen Weg, das Krebsleiden ihrer Mutter zu verarbeiten. Die intellektuelle Familie – die Mutter ist Schriftstellerin, der Vater Regisseur – droht an der Krankheit zu zerbrechen. Der Vater trinkt sich krankenhauser und Julia leidet an extremen Stimmungsschwankungen, nachdem sie erfolglos versucht hat, sich mit dem Leid der Mutter künstlerisch auseinanderzusetzen. Das Ausleben dieser unbestimmten Gefühle bildet einen starken Kontrast zu den ruhigen, in warmen Farben gehaltenen Anfangssequenzen des Films und lässt ahnen, welche Konflikte unterschwellig bereits vor der Katastrophe in der Familie existierten.

Alpha: Mo, 14.04. / 16:00 Uhr

ELLES / DAS BESSERE LEBEN / ELLES

Deutschland, Frankreich, Polen 2011

/ Regie: Małgorzata Szumowska

96 Min, DCP, Farbe, pol, fra, eng OmeU

Die kultivierte Pariser Journalistin Anne interviewt für die Hochglanzzeitschrift „Elle“ zwei Studentinnen, die sich ihren Lebensunterhalt als Callgirls verdienen. Überraschenderweise findet sie dabei heraus, dass die beiden eine positive Einstellung zu ihrer Arbeit haben. Das freizügige Leben der jungen Frauen lässt Anne ihr eigenes Leben infrage stellen: Wie ermanzipiert ist die Beziehung zu ihrem Mann? Wie freiwillig der Sex? Wie finanziell unabhängig ihr Begehren? Mit ihren einfühlsamen Frauenporträts hinterfragt Małgorzata Szumowska die bürgerliche Moral und zerpfückt die Klischees des „ältesten Gewerbes der Welt“.

Alpha: Do, 10.04. / 22:00 Uhr

Alpha: Di, 15.04. / 20:00 Uhr

KURZFILMPROGRAMM

4 Kurzfilme, 70 Min
Caligari: Do, 10.04. / 14:00 Uhr



ZANIM ZNIKNE
/ BEVOR ICH VERSCHWINDE
/ BEFORE I DISAPPEAR

Polen 1996
/ Regie: Małgorzata Szumowska
11 Min, 35 mm, Farbe, OmeU
Der mysteriöse Stimmungsfilm reflektiert verschiedene Abschnitte aus dem Leben einer Frau. Zu Beginn wird in Schwarz geheiratet, dann in einem klassizistischen Landhaus im Kerzenlicht diniert und schließlich auf einem Blumenbett im See Abschied genommen. Der Einfluss von Wojciech Has, der den Film pädagogisch begleitete, und seinen surrealistischen Filmen ist unverkennbar.

DUSZA Z CIAŁA WYLECIAŁA / DIE SEELE HAT DEN KÖRPER VERLASSEN
/ THE SOUL HAS LEFT THE BODY

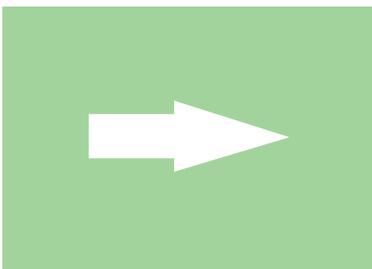
Polen 1996
/ Regie: Małgorzata Szumowska
16 Min, Beta SP, s/w, OF + eU
Seinen Titel entlehnt der Studentenfilm einem spätmittelalterlichen Lied, das wahrscheinlich für die Toten gesungen wurde. Die Überschrift des ersten Teils führt die Strophe fort: „Die Seele verließ den Körper und flog über eine grüne Wiese“. Im zweiten und dritten Teil – „5 cm“ und „15 cm über dem Boden“ – werden die meditativen Eindrücke ironisch gebrochen: Ein spielendes Kind in einer Kirche, ein Priester, der lächelnd auf einem Traktor fährt. Je höher die Seele fliegt, desto menschlicher sind die Bilder.

CISZA / STILLE
/ SILENCE

Polen 1997
/ Regie: Małgorzata Szumowska
13 Min, 35mm, Farbe, OmeU
Impressionistische Einblicke in einen Tag auf einem Familienhof: Ein Säugling wird gewaschen, zwei blonde Jungs ärgern sich, spielen gemeinsam mit einem Hund. In der Dämmerung kommt der Vater nach Hause und legt sich schlafen. Die anschließenden Bilder sind wie aus einem Traum – Sonnenuntergang, ein langer Steg, fliegende Graureiher. Was ist Traum und was Wirklichkeit? Die Stille der Natur spiegelt sich in dem Leben der Familie wider.

DOKUMENT / DOKUMENT
/ DOCUMENTARY

Polen 2001
/ Regie: Małgorzata Szumowska
30 Min, DigiBeta, Farbe, OmeU
Szumowska befragt eine Reihe von Bekannten zu verschiedenen Themen wie Liebe, Glück, Ehe und Verrat. Dabei geht sie nach dem cinéma vérité-Prinzip von Jean Rouch und Edgar Morin vor und zeigt gleichzeitig, wie schwierig es ist, vor der Kamera über diese Dinge zu reden. Nach dem offiziellen Stop lässt sie die Kamera weiterlaufen oder setzt eine zweite ein, die die erste filmt. Die Befragten sind dabei aufgefordert, sich über ihre Schwierigkeiten zu äußern, authentisch zu sein. DOKUMENT ist ein Metafilm, der vor allem zum Nachdenken über die Unmöglichkeit von objektiver Wahrheit im Dokumentarfilm-Genre anregt.



F. W. Murnau
MURNAU STIFTUNG

präsentiert die Ausstellung
Verboten! Filmzensur in Europa
im Deutschen Filmhaus

Die Ausstellung kann im Zeitraum vom 12. März bis 4. Mai 2014 während der Öffnungszeiten des Murnau-Filmtheaters (Mittwoch bis Sonntag) besucht werden. Sie wird durch eine Filmreihe zum Thema Filmzensur begleitet.

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung
Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | Tel. 0611 97708-32
events@murnau-stiftung.de | www.murnau-stiftung.de

gemeinsam mit **CINEGRAPH** mit freundlicher Unterstützung von **FSK** **WIESBADEN** Kulturamt

exground filmfest wiesbaden
14-23 nov 2014

LÄNDERSCHWERPUNKT
MEXIKO

Call for entries / Deadline 1.7.2014



Wissen, was läuft.

epd Film – die Zeitschrift für Kinofans

JETZT TESTEN UND SPAREN! 3 aktuelle Ausgaben zum **Sonderpreis von 9,90 Euro**. Sie sparen über 40 % und erhalten zusätzlich einen 8 GB USB-Stick von epd Film. *

JEDEN MONAT NEU:

- Aktuelle Filmkritiken
- Stars in Porträts und Interviews
- Filmhistorische Reflexionen
- Festivalberichte
- Filmpolitische Analysen
- DVD- und Buchempfehlungen
- Fernseh- und Veranstaltungstipps



GLEICH BESTELLEN: E-Mail: kundenservice@gep.de; Tel.: 069 - 580 98 191 oder
Coupon einsenden: epd Film, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt; Fax: 069 - 580 98 226

Ja, ich möchte 3 Ausgaben epd Film für 9,90 € mit der Zugabe bestellen.

Vorname	Nachname	PLZ Ort
Straße Hausnummer	Tel. Nr. (für telefonische Befragung)	Datum Unterschrift

430-12 AZ-Mediemp

* Den originellen USB-Stick erhalten Sie dann zusätzlich, wenn Sie uns dazu berechtigen, nach Ablauf des Bezugs telefonisch nach Ihrer Meinung zum Inhalt zu fragen.

**DIE KUNST
DES LACHENS
LICHTER
FILMFEST
FRANKFURT
INTERNATIONAL
25.03. – 30.03.
2014**



LICHTER
7. FILMFEST FRANKFURT
INTERNATIONAL

**6 TAGE
9 KINOS
60 FILME
15 LÄNDER
LICHTER-
FILMFEST.DE**

LICHTER - LEITTHEMA 2014:
„DIE KUNST DES LACHENS:
HUMOR, KOMIK UND KOMÖDIE“
unter der Schirmherrschaft
von Leander Haußmann

WERKSCHAU RHEIN-MAIN

INTERNATIONALES HUMOR-PROGRAMM U.A.:
 „La fille du 14 juillet“ (Antonin Peretjatko)
 „Swandown“ (Andrew Köttling)
 „Les Coquillettes“ (Sophie Letourneur)
 „Somebody up there likes me“ (Robert Byington)
 „Vulgaria“ (Pang Ho-Cheung)
 „Erntehelfer“ (Moritz Siebert)
 „In a world“ (Lake Bell)
 „Por las plumas“ (Neto Villalobos)
 „Key of life“ (Kenji Uchida)
 „Death of a Man in the Balkans“ (M. Momcilovic)

LICHTER ART AWARD
Videokunstpreis

**PREMIEREN, PARTYS,
KONZERTE, DEBATTEN**

**VERANSTALTUNGSORTE
/ LOCATIONS WIESBADEN**

**1 FESTIVALZENTRUM
/ INFOCOUNTER / PRESSECOUNTER /
FESTIVALLOUNGE / KINO**

Gebäude der Wiesbadener
Casino-Gesellschaft
Friedrichstraße 22
/ H Kirchgasse (Bus 17, 27)
/ H Dernsches Gelände (Bus 1, 8)
Tel.: 0611 / 23 68 43 - 10

2 CALIGARI FILMBÜHNE

Marktplatz 9
/ H Dernsches Gelände (Bus 1, 8)
Tel.: 0611 / 31 50 50

**3 MURNAU-FILMTHEATER
IM DEUTSCHEN FILMHAUS**

Murnaustraße 6
/ H Welfenstraße (Bus 3, 6, 27, 33)
Tel.: 0611 / 23 68 43 - 10

4 ALPHA IM APOLLO-KINOCENTER

Moritzstraße 6
/ H Adelheidstraße (Bus 3, 6, 33)
Tel.: 0611 / 1 60 03 33

5 LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden
/ H Wilhelmstraße (Bus 1,8)
Tel.: 0611 / 3 08 63 65

**6 KULTURZENTRUM SCHLACHTHOF
/ GOEAST PARTY**

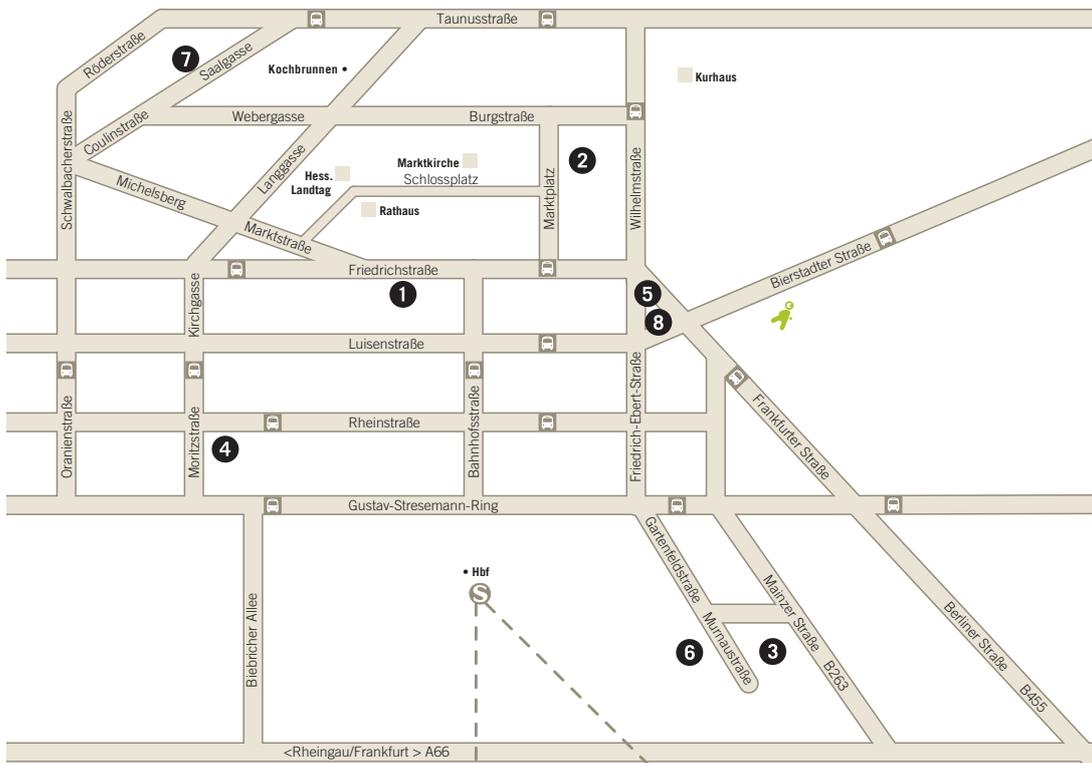
Murnaustraße 1
/ H Welfenstraße (Bus 3, 6, 27, 33)
Tel.: 0611 / 23 68 43 - 10

**7 KULTURPALAST
/ ABSCHLUSSPARTY**

Saalgasse 36
/ H Kochbrunnen (Bus 1, 8)
Tel.: 0611 / 23 68 43 - 10

**8 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
/ WIESBADENER GESELLSCHAFT FÜR
BILDENDE KUNST**

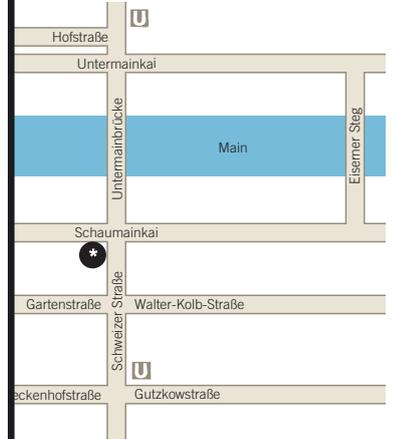
Wilhelmstraße 15, 65185 Wiesbaden
/ H Wilhelmstraße (Bus 1,8)
Tel.: 0611 / 30 11 36



**VERANSTALTUNGSORT
/ LOCATION FRANKFURT**

*** KINO IM DEUTSCHEN FILMMUSEUM**

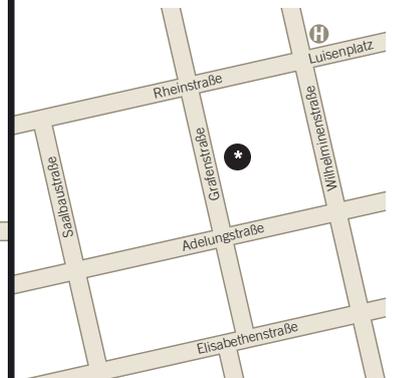
Schaumainkai 41
/ H Willy-Brandt-Platz / U4, U5, U8
/ H Schweizer Platz / U1, U2, U3
Tel.: 069 / 96 12 20 - 220



**VERANSTALTUNGSORT
/ LOCATION DARMSTADT**

*** PROGRAMMKINO REX**

Grafenstraße 18-20
/ H Luisenplatz (Bus H, F, K56
Tram 2, 3, 5)
Tel.: 06151 / 29 78 - 9



**VERANSTALTUNGSORT
/ LOCATION MAINZ**

*** PALATIN**

Hintere Bleiche 6-8
/ H Münsterplatz (Bus 6, 60, 64, 65)
Tel.: 06131 / 2 13 34 95



SPECIAL EVENTS

10.04.-14.04. / 22:00 Uhr
Festivalzentrum
/ Wiesbadener Casino-Gesellschaft
FILMGESPRÄCHE (S. 6)

22.03.-11.05.
Nassauischer Kunstverein
OPEN FRAME AWARD (S. 8)

THURSDAY / 10.04. / 19:30 Uhr
Literaturhaus Villa Clementine:
GOEAST LESUNG (S. 31)
/ VOM ENDE DES PUNKS IN HELSINKI
/ JAROSLAV RUDIŠ

FRIDAY / 11.04. / 23:00 Uhr
Schlachthof
GOEAST PARTY (S. 31)
/ BALTIC BALKAN (LIVE)
/ SCHWARZMEER BBQ

SATURDAY / 12.04. / 14:00 Uhr
Festivalzentrum
PROJEKTPRÄSENTATION (S. 28)
/ MOVEAST-WORKSHOP
/ IVÁN FORGÁCS

SATURDAY / 12.04. / 15:15 Uhr
Festivalzentrum
BUCHPRÄSENTATION (S. 28)
/ ON THE CINEMA OF OF KARPO GODINA

SATURDAY / 12.04. / 21:30 Uhr
Festivalzentrum
KICKER-TURNIER UND PARTY (S. 31)
/ GREGOR MARIA SCHUBERT (DJ)

TUESDAY / 15.04. / 23:00 Uhr
Kulturpalast
CLOSING PARTY (S. 31)
/ ZAISTRA (LIVE) / I CAN'T DANCE (DJ)

	WED / 09.04.	THU / 10.04.				FRI / 11.04.
	CALIGARI	CALIGARI	ALPHA	MURNAU-FILMTHEATER	FESTIVAL CENTER	CALIGARI
09:00		10:00 ZLÍN FILM FESTIVAL SHORT FILM PROGRAMME 29 Czech Republic, Belarus OmeU+deu Voice Over, 43 min				FRECKLED MAX AND THE SPOOKS 29 Czech Republic 1987 OmeU + deu Voice Over, 96 min
11:00						
14:00		15 MAŁGORZATA SZUMOWSKA SHORT FILM PROGRAMME Poland 1996–2001 no dialogue, OmeU, 70 min				30 SILENCE AND CRY IN MEMORIAM M. JANCSÓ Hungary 1968 OmeU, 73 min
16:00		5 FATHER AND SON ON A JOURNEY Poland 2013 OmeU, 75 min			12 ALL FOR THE GOOD OF THE WORLD AND NOŠOVICE! Czech Republic 2010 OmeU, 92 min	5 TEMPTATION Belarus 2013 rus, bel OmeU, 83 min
18:00	19:00 OPENING CEREMONY	8 OPEN FRAME AWARD ca. 75 min	12 BRAIN Russia 2009 OmeU, 64 min	4 IDA Poland, Denmark 2013 pol OmeU, 80 min	28 THE CURSE OF THE HEDGEHOG ASTRA FILM PRESENTATION Romania 2005, OmeU, 93 min	4 SEDUCE ME Slovenia 2013 OmeU (+dU), 83 min
20:00	21:30 4 IDA Poland, Denmark 2013 pol OmeU (+dU), 80 min	4 LITTLE BROTHER Kazakhstan 2013 OmeU (+dU), 95 min	25 LIFE FEELS GOOD Poland 2013 OmeU, 107 min	22 KNIFE IN THE WATER Poland 1961 OmeU, 101 min	12 THE LAST BLACK SEA PIRATES Bulgaria 2013 OmeU, 72 min	4 BLIND DATES Georgia 2013 OmeU (+dU), 99 min
22:00		5 UKRAINE_VOICES Ukraine 2014 ukr, rus OmeU, 78 min	14 ELLES Poland, France, Germany 2011 pol, fra, eng OmeU, 96 min	22 IDENTIFICATION MARKS: NONE Poland 1964, OmeU, 71 min + Short Films (15 min)	12 A SPECTRE IS HAUNTING EUROPE Germany 2012, deu, rus, fra, geo OmeU, 45 min	25 LIFE FEELS GOOD Poland 2013 OmeU, 107 min

	SAT / 12.04.				SUN / 13.04.		
	CALIGARI	ALPHA	MURNAU – FILMTHEATER	FESTIVAL CENTER	CALIGARI	ALPHA	MURNAU FILMTH
09:00				9:30 LECTURE 24 Dr. Iwona Kurz			
11:00				LECTURE 24 Prof. Dr. Ewa Mazierska	26 MATINEE: WEST Germany 2013 DF, 102 min		
14:00	5 VALLEY OF SIGHS Romania 2013 rom, ukr OmeU, 57 min	14 IN THE NAME OF ... Poland 2013 OmeU, 96 min	15:30 22 HANDS UP! Poland 1976/81 OmeU, 76 min + Short Films (12 min)	28 LECTURE Iván Forgács	14:30 6 ZELIM'S CONFESSION Germany 2013 rus OmeU, 60 min	4 WHEN EVENING FALLS ON BUCHAREST OR METABOLISM Romania 2013 OmeU, 89 min	THE CITY OF T...
	15:30 5 JUDGMENT IN HUNGARY Hungary, Germany 2013 hun OmeU, 107 min			15:15 28 BOOK PRESENTATION KARPO GODINA			Czech Republ Republic 200 slk OmeU, 95
16:00		27 BEFORE TONIGHT IS OVER Czechoslovakia 1965 OmeU, 91 min	17:30 22 MATTHEW'S DAYS Poland 1976 OmeU, 76 min + Short Film (21 min)	14 IN DISCUSSION WITH MAŁGORZATA SZUMOWSKA	5 QUOD ERAT DEMONSTRANDUM Romania 2013 OmeU (+dU), 105 min	4 SHAME Russia 2013 OmeU, 90 min	STRANGER Poland, Germa pol OmeU, 98
18:00	4 WHEN EVENING FALLS ON BUCHAREST OR METABOLISM Romania 2013 OmeU (+dU), 89 min	4 SEDUCE ME Slovenia 2013 OmeU, 83 min		5 TEMPTATION Belarus 2013 bel, rus OmeU, 83 min	26 FILM PRIZE OF THE ROBERT BOSCH STIFTUNG Filmprogramme and Q&A, 90 min	25 KERTU Estonia 2013 OmeU, 97 min	THE CRUISE Poland 1970 + Short Films
20:00	4 SHAME Russia 2013 OmeU (+dU), 90 min	4 BLIND DATES Georgia 2013 OmeU, 99 min	23 THE STRUCTURE OF THE CRYSTAL Poland 1969, OmeU, 74 min + Short Film (28 min)	31 FIRST SWALLOW USSR 1975 OmeU, 73 min	5 FREE RANGE Estonia 2013 OmeU (+dU), 104 min	13 FOR MARX ... Russia 2012 OmeU, 106 min	THROUGH AND
22:00	30 ME TOO IN MEMORIAM A. BALABANOV Russia 2012 OmeU, 83 min	25 THE GODFATHER'S STORY Czech Republic 2013 OmeU, 99 min	22:15 23 THE ILLUMINATION Poland 1972, OmeU 87 min + Short (7 min)		27 SLOVAK SHORTS SVK, FRA, CZE 2013, no dialogue, slk OmeU, 88 min	12 A SPECTRE IS HAUNTING EUROPE Germany 2012, deu, rus, fra, geo OmeU, 45 min	THE THIRD PAR THE NIGHT Poland 1971 OmeU, 101 m

ALPHA	MURNAU-FILMTHEATER	FESTIVAL CENTER	
			11:00
		OPENING LECTURE 24	14:00
		Dr. Margarete Wach	
FATHER AND SON ON A JOURNEY 5 Poland 2013 OmeU, 75 min	HAPPY MAN 14 Poland 2000 OmeU, 84 min	LECTURE 24 Prof. Dr. Andrzej Gwóźdź	16:00
LITTLE BROTHER 4 Kazakhstan 2013 OmeU, 95 min	PARASITE 24 Poland, Great Britain 2014 pol OmeU, 66 min	EMERGING ARTISTS 9 Germany 2011–2012, 93 min	18:00
THE GODFATHER'S STORY 25 Czech Republic 2013 OmeU, 99 min	WALKOVER 22 Poland 1965 OmeU, 70 min + Short Film (14 min)	DOUBLE FEATURE MARXISM TODAY 12 Germany 2010 deu, eng OmeU, 35 min YUGOSLAVIA – HOW IDEOLOGY MOVED ... 12 SRB, FRA, DEU, 2013 eng, sh, OmeU, 62 min	20:00
KERTU 25 Estonia 2013 OmeU, 97 min	BARRIER 22 Poland 1966 OmeU, 77 min + Short Films (12 min)	(POST)SOCIALISM REVISITED SHORT FILM PROGR. 13 HRV, CSK, DEU, SVN, SRB 2008–2012 OmeU, 91 min	22:00

WETTBEWERB / COMPETITION

SYMPOSIUM / SYMPOSIUM

BEYOND BELONGING / BEYOND BELONGING

HIGHLIGHTS / HIGHLIGHTS

SPECIALS / SPECIALS

PORTRÄT / PORTRAIT

EAST-WEST TALENT LAB

KÜRZEL / ABBREVIATIONS
LÄNDER / COUNTRIES

Deutschland / Germany
Frankreich / France
Kroatien / Croatia
Serbien / Serbia
Slowakische Republik
/ Slovak Republic
Slowenien / Slovenia
Tschechische Republik
/ Czech Republic
Tschechoslowakei
/ Czechoslovakia

DEU
FRA
HRV
SRB

SVK
SVN

CZE

CSK

KÜRZEL / ABBREVIATIONS
SPRACHEN / LANGUAGES

Albanisch / Albanian alb
Bosnisch / Bosnian bos
Bulgarisch / Bulgarian bul
Deutsch / German deu
Englisch / English eng
Estnisch / Estonian est
Französisch / French fra
Georgisch / Georgian geo
Kasachisch / Kazakh kaz
Kroatisch / Croatian hrv
Polnisch / Polish pol
Rumänisch / Romanian rum
Russisch / Russian rus
Serbokroatisch / Serbo-Croatian sh
Slowakisch / Slovakian slk
Slowenisch / Slovenian slv
Spanisch / Spanish spa
Tschechisch / Czech cze
Ukrainisch / Ukrainian ukr
Ungarisch / Hungarian hun
Weißrussisch / Belarussian bel

KÜRZEL / ABBREVIATIONS
UNTERTITEL / SUBTITLES

Original Version
with English Subtitles
+ German Subtitles
+ English Subtitles
Original Version with
German Subtitles
Original Version
German Version

OmeU
+dU
+eU

OmdU
OF
DF

		MON / 14.04.			TUE / 15.04.		
FESTIVAL CENTER		CALIGARI	ALPHA	FESTIVAL CENTER	CALIGARI	ALPHA	
	9:30 LECTURE 24 Dr. Jakub Mikurda			10:30 DEVELOPMENT AWARD 3 PROJECT PRESENTATION 240 min			09:00
	LECTURE 24 Dr. Elżbieta Ostrowska						11:00
THE SUN 13 Czech Republic, Slovak 5, min	13:00 CLOSING PANEL DISCUSSION 24	ARCHIVE PRESENTATION: 28 BOSNIA AND HERZEGOVINA SHORT FILM PROGRAMME 1937–1978 no dialogue, OF+eU, 80 min	QUOD ERAT DEMONSTRANDUM 5 Romania 2013 OmeU, 105 min	PORTRET POLONIA SHORT FILM PROGRAMME 30 2013, 92 min		FREE RANGE 5 Estonia 2013 OmeU, 104 min	14:00
	14 JUDGMENT IN HUNGARY 5 Hungary, Germany 2013 hun OmeU, 107 min	NEPAL FOREVER 6 Russia 2013 OmeU, 90 min	33 SCENES FROM LIFE 14 Poland, Germany 2008 pol OmeU, 97 min	SLOVAK CINEMA NOW 27 Panel Discussion		16:30 FREE ENTRY 5 Hungary 2013 OmeU, 70 min	16:00
	18:30 VALLEY OF SIGHS 6 Romania 2013 rum, ukr OmeU, 57 min	FREE ENTRY 5 Hungary 2013 OmeU (+dU), 70 min	THE HOUSE 27 Slovak Rep., Czech Rep. 2011 slk OmeU, 97 min	MARRIED TO THE SWISS FRANC 13 Croatia 2013 OmeU, 55 min	19:00 AWARD CEREMONY	THE HOPE FACTORY 5 Russia 2014 OmeU, 95 min	18:00
THROUGH 23 OmeU, 70 min (20 min)	ZELIM'S CONFESSION 6 Germany 2013 rus OmeU, 60 min	THE HOPE FACTORY 5 Russia 2014 OmeU (+dU), 95 min	VELVET TERRORISTS 13 Slov. Rep., Czech Rep., Cro. 2013 slk OmeU, 83 min	NEPAL FOREVER 6 Russia 2013 OmeU, 90 min		ELLES 14 Poland, France, Germany 2011 pol, fra, eng OmeU, 96 min	20:00
T OF 23 min	MARRIED TO THE SWISS FRANC 13 Croatia 2013 OmeU, 55 min	THE DEVIL 23 Poland 1972/88 OF+eU, 119 min					22:00

KINO DFM, FRANKFURT				
	THU / 10.04.	FRI / 11.04.	SAT / 12.04.	SUN / 13.04.
18:00	IDA 4 Poland, Denmark 2013 pol OmdU, 80 min	UKRAINE_VOICES 5 Ukraine 2014 ukr, rus OmeU, 78 min	BLIND DATES 4 Georgia 2013 OmeU, 99 min	SHAME 4 Russia 2013 OmeU, 96 min
20:30		LITTLE BROTHER 4 Kazakhstan 2013 OmeU, 95 min	SEDUCE ME 5 Slovenia 2013 OmeU, 83 min	WHEN EVENING FALLS ON BUCHAREST OR METABOLISM 5 Romania 2013 OmeU, 89 min
	MON / 14.04.	TUE / 15.04.	WED / 16.04.	
18:00	FREE RANGE 4 Estonia 2013 OmeU, 104 min		FREE ENTRY 5 Hungary 2014 OmeU, 70 min	
20:30	QUOD ERAT DEMONSTRANDUM 5 Romania 2013 OmeU, 105 min	FOR MARX ... 13 Russia 2012 OmeU, 106 min	THE HOPE FACTORY 5 Russia 2014 OmeU, 95 min	

PROGRAMMKINO REX, DARMSTADT				
	THU / 10.04.	FRI / 11.04.	SUN / 13.04.	MON / 14.04.
20:15	THE CRUISE 23 Poland 1970 OmdU, 65 min	LIFE FEELS GOOD 25 Poland 2013 OmeU, 107 min	KNIFE IN THE WATER 22 Poland 1961 OmdU, 101 min	IN THE NAME OF ... 14 Poland 2013 OmdU, 96 min

PALATIN, MAINZ		
	SUN / 13.04.	MON / 14.04.
20:00	ME TOO IN MEMORIAM ALEKSEY BALABANOV 30 Russia 2012 OmeU, 83 min	KNIFE IN THE WATER 22 Poland 1961 OmdU, 101 min





www.faz.net

Michael Hanke, Regisseur

Dahinter steckt immer ein kluger Kopf.



Farbe inkl.

Exzellenter Druck ist eine Selbstverständlichkeit – auch bei noch so engen Terminen. Und dafür zahlen Sie bei uns **keinen Cent extra**: Termintreue gehört für uns zum Geschäft. Nicht normal, werden Sie jetzt vielleicht denken: Wir widersprechen Ihnen da nicht. Vergleichen Sie also kritisch, denn entscheidend ist letztendlich immer, was unterm Strich herauskommt. **frotschermachtdruck**

Nachdem 2013 die Unangepassten und Rebellen des jugoslawischen Aufbruchkinos im Mittelpunkt des goEast Symposiums standen, beschäftigt sich das diesjährige goEast Symposium mit der sogenannten „polnischen Neuen Welle“. Für den Aufbruch der „Kinder von Marx und Coca-Cola“ (Jean-Luc Godard) stehen die kurzen Karrieren von Roman Polański und Jerzy Skolimowski in ihrer Heimat. Sowohl Polańskis Kurzfilme und *NÓŻ W WODZIE / DAS MESSER IM WASSER* als auch Skolimowskis *RYSOPIS / BESONDERE KENNZEICHEN: KEINE, WALKOWER / WALKOVER, BARIERA / BARRIERE* und der schon in Belgien realisierte *LE DÉPART / DER START* wurden in den Jahren 1962–1967 von der Kritik im Westen als Meilensteine einer „polnischen Nouvelle Vague“ gefeiert.

Diese filmischen Zeugnisse der Rebellion und Subversion bilden eine popkulturelle Klammer, die auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs Osten und Westen verbindet – ein Phänomen, das sich heute einer transkulturellen Filmgeschichtsschreibung geradezu aufdrängt. In Vorträgen und einem Panel sowie begleitenden Filmprogrammen werden Aspekte der Neuen Welle, ihrer Kontinuatoren und die Wechselwirkungen von Zeit-, Kultur- und Filmgeschichte beleuchtet und dabei auch über verwandte Entwicklungen in Ländern Osteuropas und im Westen diskutiert.

/ Konzeption, Moderation und Filmeinführungen: Dr. Margarete Wach

/ Symposiumskino ist das Murnau-Filmtheater

/ Vorträge und Abschlusspodium finden im Festivalzentrum, Gebäude der Wiesbadener Casino-Gesellschaft statt (Eintritt frei)

/ Um Anmeldung wird bis zum 04.04.2014 gebeten (telefonisch unter 0611 / 23 68 43 - 10, Email: info@filmfestival-goEast.de). Die Anmeldung gewährt zwei Euro Ermäßigung auf den Eintrittspreis der Symposiumsfilme.

/ Die Originalsprache der Symposiumsfilme ist Polnisch. Sie werden mit englischen Untertiteln präsentiert.



**NÓŻ W WODZIE
/ DAS MESSER IM WASSER
/ KNIFE IN THE WATER**

Polen 1961

/ Regie: Roman Polański
101 Min, DCP, s/w, OmeU

Aus einer zufälligen Begegnung entspinnt sich eine fatale Dreiecksgeschichte: Zwei Männer – ein gesetzter Arrivierter und ein jugendlichen Outsider – und eine Frau verbringen das Wochenende auf einem Segelboot. Die Stimmung ist sexuell aufgeladen und wird vom verbissenen Konkurrenzkampf der Männer befeuert. *DAS MESSER IM WASSER* ist ein brillanter, in einem erbarmungslosen Höhepunkt gipfelnder Psychothriller. Für Polańskis ersten abendfüllenden Spielfilm, der gleichzeitig der Startschuss für seine internationale Karriere war, gab es die erste Oscar-Nominierung in der polnischen Filmgeschichte.

Murnau-Filmtheater: Do, 10.04. / 20:00 Uhr

Programmokino Rex, Darmstadt:
So, 13.04. / 20:15 Uhr (OmdU)

Palatin, Mainz:

Mo, 14.04. / 20:00 Uhr (OmdU)

**RYSOPIS / BESONDERE KENNZEICHEN:
KEINE / IDENTIFICATION MARKS: NONE**

Polen 1964

/ Regie: Jerzy Skolimowski
71 Min, 35mm, s/w, OmeU
+ zwei Vorfilme, 15 Min

29 Einstellungen aus dem Leben des jungen Nonkonformisten Andrzej Leszczyc, der sich in seiner Welt nicht zurechtfindet. Seinen Debütfilm montierte Jerzy Skolimowski, der auch in der Hauptrolle zu sehen ist, aus Übungsfilmern an der Filmhochschule Łódź. Er erlangte in Polen den Status eines Generationen-Manifests und erschloss dem polnischen Kino ganz neue ästhetische Perspektiven. Leszczyc ist das alter ego Skolimowskis, ähnlich wie Jean-Pierre Léaud für François Truffaut in dessen Antoine-Doinel-Zyklus.

Als Vorfilme laufen Polańskis *WIR WERDEN DIE PARTY SPRENGEN* (1957) und *DIE LAMPE* (1959).

Murnau-Filmtheater: Do, 10.04. / 22:00 Uhr



WALKOWER / WALKOVER / WALKOVER

Polen 1965

/ Regie: Jerzy Skolimowski
70 Min, 35mm, s/w, OmeU
+ Vorfilm, 14 Min

Nach Militärdienst und nicht beendetem Studium schlägt sich Leszczyc als Boxer in Schauturnieren durch. Im Finale steht er einem überlegenen Gegner gegenüber und spielt mit dem Gedanken, den Kampf mit Walkover aufzugeben. Wie generell in seinem Leben, kann er sich aber zu nichts entschließen. Lange Einstellungen, an Antonionis Bildsprache erinnernde Architektur-Aufnahmen, bewegte Kamera und lapidare Dialoge: Dies alles ist originell vor einer beinahe grotesken Realität inszeniert, in der offiziöser Pathos und Ironie sehr nahe beieinander liegen.

Als Vorfilm läuft Polańskis *ZWEI MÄNNER UND EIN SCHRANK* (1958).

Murnau-Filmtheater: Fr, 11.04. / 20:00 Uhr

BARIERA / BARRIERE / BARRIERE

Polen 1966

/ Regie: Jerzy Skolimowski
77 Min, 35 mm, s/w, OmeU
+ zwei Vorfilme, 12 Min

Der Held, ein junger namensloser Mann, versucht jene Barrieren zu überwinden, die ihn von der Welt trennen: die des Alters, des Geldes, der alten Rituale, Konventionen und Hierarchien. Er bricht das Studium ab, verlässt das Studentenwohnheim, will sich nicht mehr für ein Stipendium an den Staat „verkaufen“ und träumt vom sozialen Aufstieg: Heirat mit einer reichen Frau, Villa in der Vorstadt, Jaguar. Ein unvermeidlicher Verbürgerlichungsprozess, den man beschleunigen kann. Da begegnet er einer jungen Frau, die ganz andere Ideale hat ...

Als Vorfilme laufen Skolimowskis *STECHE DAS AUGEN AUS* (1960) und Polańskis *SÄUGETIERE* (1962).

Murnau-Filmtheater: Fr, 11.04. / 22:00 Uhr

RECE DO GÓRY / HÄNDE HOCH

/ HANDS UP!

Polen 1967/81

/ Regie: Jerzy Skolimowski
76 Min, 35mm, s/w, OmeU
+ zwei Vorfilme, 12 Min

Zehn Jahre nach Abschluss ihres Medizinstudiums trifft sich eine Gruppe ehemaliger Kommilitonen wieder. Nur einer von ihnen fehlt, ein Landarzt. In einem Güterwagen machen sich ein paar seiner alten Freunde auf den Weg zu ihm. Während der Fahrt kokettieren sie zuerst mit ihren Konsumwünschen, um sich dann an ihre Jugendideale und deren Scheitern im Stalinismus zu erinnern. Der letzte Film von Skolimowski in der Volksrepublik Polen, nominiert für die Mostra in Venedig, 1967 verboten.

Als Vorfilme laufen Skolimowskis *HAMLETTCHEN* (1960) und *EROTIKON* (1961)

Murnau-Filmtheater: Sa, 12.04. / 15:30 Uhr

STRUKTURA KRYSZTAŁU

/ STRUKTUR DES KRISTALLS

/ THE STRUCTURE OF CRYSTAL

Polen 1969

/ Regie: Krzysztof Zanussi
74 Min, DCP, s/w, OmeU
+ Vorfilm, 28 Min

Zwei ehemalige Studienfreunde treffen sich nach Jahren wieder. Ihre Lebensläufe – der eine hat eine wissenschaftliche Karriere gemacht, der andere lebt zurückgezogen auf dem Land – stehen für zwei Haltungen: eine aktive und eine kontemplative. Im polnischen Kontext spiegelte letztere den Rückzug in die „innere Emigration“ wider. Mit seiner durch die Nouvelle Vague und die tschechische Neue Welle geschulten Filmsprache läutete der Streifen 1969 eine ästhetische Zeitenwende für den polnischen Film ein.

Als Vorfilm läuft Zanussis *TOD DES ABTES* (1965).

In Anwesenheit des Regisseurs

Murnau-Filmtheater: Sa, 12.04. / 17:30 Uhr



**ILUMINACJA / ILLUMINATION
/ THE ILLUMINATION**

Polen 1972
/ Regie: Krzysztof Zanussi
87 Min, DCP, Farbe, OmeU
+ Vorfilm, 7 Min

Der Film zeigt die Lebensstationen eines angehenden Naturwissenschaftlers. Auf der Suche nach dem Sinn von Leben und Tod findet er aus seiner freiwilligen Isolation heraus und zur Bindung an seine Familie zurück. Doch dann erfährt er, dass er herzkrank ist – und sieht dem Tod ins Auge. Sein rebellierender Körper zwingt ihn, seine radikale Wahrheits- und Erkenntnisuche einzustellen. Hauptdarsteller, Kameramann und Alpinist Stanisław LataŃo, der ein Jahr später im Himalaya verunglückte, verschmolz mit seiner Figur zum Vorbild für die junge Intelligenzija seiner Generation.

Als Vorfilm läuft Wojciech Wiszniewskis HERZINFARKT (1967).

In Anwesenheit des Regisseurs
Murnau-Filmtheater: Sa, 12.04. / 20:00 Uhr



**ŻYWOT MATEUSZA
/ DAS LEBEN DES MATTHÄUS
/ MATTHEW'S DAYS**

Polen 1976
/ Regie: Witold Leszczyński
76 Min, 35mm, s/w, OmeU
+ Vorfilm, 21 Min

Der übersensible Matthäus lebt mit seiner Schwester abgeschieden im Wald an einem See. Vorahnungen, Alpträume und die Angst vor Einsamkeit plagen ihn. Als die Schwester eines Tages einen Mann nach Hause bringt, nimmt Matthäus dies zum Anlass, die Welt der Menschen für immer zu verlassen. Angelehnt an die bildmächtige Poetik des schwedischen Stummfilms und untermalt mit der barocken Musik Arcangelo Corellis, mutet die puristische Geschwister-Studie wie ein antikes Drama an. Das poetische Debüt lief 1968 in Cannes und war der polnische Kandidat für den Auslands-Oscar.

Als Vorfilm läuft Bogdan Dziworskis SKL-SZENEN MIT FRANZ KLAMMER (1980).
Murnau-Filmtheater: Sa, 12.04. / 22:15 Uhr



REJS / DER AUSFLUG / THE CRUISE

Polen 1970
/ Regie: Marek Piwowski
65 Min, 35mm, s/w, OmeU
+ drei Vorfilme, 25 Min

Ein blinder Passagier führt als Animateur auf einem Kreuzschiff ein Regime der eisernen Faust ein. Seine Maßnahmen spiegeln kollektive Verhaltensstereotype des kommunistischen Systems wider. Mit grotesker Stimmung, surrealen Dialogen und Figuren erlangt der Film die Dimension einer politischen Metapher. Größtenteils mit Laien und in Form eines Happenings realisiert, provoziert er durch seine gewollte Amateurhaftigkeit. Zuerst verboten, dann gekürzt, entwickelte sich DER AUSFLUG zu einem Geheimtipp mit Kultstatus.

Als Vorfilme laufen Piwowskis EIN ABTEIL FÜR 100 UND MEHR PERSONEN (1965), DER FLIEGENTÖTER (1966) und KIRK DOUGLAS (1966).

Programm kino Rex, Darmstadt: Do, 10.04. / 20:15 Uhr (OmdU, ohne Vorfilme)
Murnau-Filmtheater: So, 13.04. / 18:00 Uhr



**NA WYLOT / DURCH UND DURCH
/ THROUGH AND THROUGH**

Polen 1972
/ Regie: Grzegorz Królikiewicz
70 Min, 35mm, s/w, OmeU
+ zwei Vorfilme, 20 Min

Ein sozial benachteiligtes Ehepaar ermordet in einem impulsiven Akt ein Rentnerpaar. Ausweglose Existenz, Verachtung der Außenwelt und Perspektivlosigkeit wecken in den beiden ein unstillbares Verlangen nach einem Verbrechen, das an die determinierte Verzweigung der Helden Dostojewskis erinnert. Auch wenn die Handlung des Spielfilmdebüts von Królikiewicz in der Vorkriegszeit angesiedelt ist, sind die Analogien zur Gierak-Ära kaum zu übersehen. Anklänge an den deutschen Expressionismus, Direct Cinema und Nouvelle Vague werden deutlich.

Als Vorfilme laufen Królikiewicz's JEDEM DAS, WAS ER GAR NICHT BRAUCHT (1966) und WEINE NICHT (1972).

Murnau-Filmtheater: So, 13.04. / 20:00 Uhr



**TRZECIA CZĘŚĆ NOCY
/ DER DRITTE TEIL DER NACHT
/ THE THIRD PART OF THE NIGHT**

Polen 1971
/ Regie: Andrzej Żuławski
101 Min, 35mm, Farbe, OmeU

Eine apokalyptische Untergangsvision aus der Zeit der deutschen Okkupation. Eigenwillig verarbeitet der Film die authentischen Erlebnisse eines Schriftstellers in Lemberg. Er wird bei der Entwicklung einer Typhus-Impfung von deutschen Besatzern als Läusewirt eingesetzt. Die Kriegsergebnisse werden aus seiner subjektiven Perspektive gezeigt, die durch einen etwaigen eingebilddeten Doppelgänger verstärkt wird. Der Erzählstil ist auf die Überwältigung des Zuschauers angelegt: atemlos, erfüllt von blutigem Naturalismus, Hirn-geispinsten und Wahnvorstellungen. Das Debüt setzte neue Maßstäbe für das polnische Kino, Żuławski verließ bald darauf das Land Richtung Westen.

Murnau-Filmtheater: So, 13.04. / 22:00 Uhr



DIABEŁ / TEUFEL / THE DEVIL

Polen 1972/88
/ Regie: Andrzej Żuławski
119 Min, 35mm, Farbe, OF + eU

Januar 1793. Die preußische Armee marschiert in Großpolen ein. Nach einem Massaker in einem Kloster führt ein Unbekannter den verhinderten Königsmörder Jakub und eine junge Nonne hinaus. Jakub wird Zeuge und Akteur des Zusammenbruchs aller sozialen Zusammenhänge in einer dem Untergang geweihten Gesellschaft, die sich dem Exzess, Mord und Verrat hingibt. Er unterwirft sich dem Unbekannten – dem Teufel in persona – und wird zum Mörder. Eine drastische Horrorgeschichte mit Reminiszenzen an das ekstatische Kino Ken Russells, die als ketzerische Kampfansage aufgefasst wurde und nie in den Vertrieb kam.

Caligari: Mo, 14.04. / 22:00 Uhr



**Jahrbuch Polen 2014
Männer**

2014 wendet sich das Jahrbuch des Deutschen Polen-Institutes dem polnischen Manne zu. Im Zuge der dramatischen Veränderungen in der Gesellschaft Polens, die vor allem nach dem EU-Beitritt einsetzen, entziehen sich heute vor allem die jungen Menschen in den Großstädten den traditionellen familiären Banden und praktizieren das, was vor Kurzem noch tabuisiert wurde oder exotisch erschien. Wankt die traditionelle Ordnung, müssen auch die bisherigen Geschlechterrollen neu definiert und geordnet werden: Bisher genoss der polnische Mann eine privilegierte Stellung, die ihm nun auf allen Ebenen streitig gemacht wird.

Die Autorinnen und Autoren der rund zwanzig Essays, Interviews und Literaturbeiträge sind sich einig: Die „Krise“ (oder der „Wandel“) des traditionellen Männlichkeitsbildes ist allgegenwärtig; Karriere, Beziehung, Familie, Gesundheit – all das und noch viel mehr bereitet dem heutigen Mann Kopfschmerzen. Unterschiedlich sind die Analysen und die Vorschläge, wie eine neue Identität des polnischen Mannes erreicht werden kann.

Jahrbuch Polen 25
2014. 236 Seiten, br
ISBN 978-3-447-10143-1
Einzelpreis: € 11,80 (D)
Fortsetzungspreis: € 9,- (D)
www.deutsches-polen-institut.de

HARRASSOWITZ
Verlag
www.harrassowitz-verlag.de



HUBA / PARASIT / PARASITE

Polen, Großbritannien 2014
/ Regie: Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal
66 Min, 35mm, Farbe, pol OmeU

Ein alter Mann, eine junge Frau, ein Baby. Es bleibt offen, in welcher genauen Beziehung die Figuren zueinander stehen. Ihr gemeinsamer Alltag ist mehr ein Nebeneinander als ein Miteinander. Den Lebensabend des Mannes füllen Träume von einer Fabrik: War sie kürzlich noch sein Lebensinhalt? Die Sehnsucht nach Freiheit bestimmt den Alltag der Frau, die sich der Abhängigkeit ihres Kindes ergeben muss. Was bleibt, ist der Konsum als Eskapismus vor der Leere. Fragmentarisch, zwischen Abstraktion und Realität mäandernd, zeigen Anka und Wilhelm Sasnal vielmehr als zu erzählen. Jenseits der Konventionen des polnischen Gegenwartskinos stehen die beiden in der Tradition der „polnischen Neuen Welle“.

In Anwesenheit der RegisseurInnen
Murnau Filmtheater: Fr, 11.04. / 18:00 Uhr

VORTRÄGE UND ABSCHLUSSPODIUM

Festivalzentrum: 11.04. bis 13.04.

ERÖFFNUNGSVORTRAG

Dr. Margarete Wach

Fr, 11.04. / 14:00 Uhr

Cineastischer Ost-West-Divan: Kinder von Marx und Coca-Cola, poètes maudits, coincidentia oppositorum oder dreimal „Nouvelle Vague Polonaise“

VORTRÄGE

Prof. Dr. Andrzej Gwóźdź

Fr, 11.04. / 16:00 Uhr

Eine Neue Welle in Polen oder der Wille zum modernen Kino

Dr. Iwona Kurz

Sa, 12.04. / 09:30 Uhr

Sprachverwirrung. Kultfilme von Marek Piwowski und Janusz Kondratiuk und ihre Kontexte

Prof. Dr. Ewa Mazierska

Sa, 12.04. / 11:00 Uhr

Die „polnische Neue Welle“ zwischen Ost und West

Dr. Jakub Mikurda

So, 13.04. / 09:30 Uhr

Kino der „polnischen Neuen Welle“ als fantasmatische Kritik – Żuławski, Królikiewicz, Skolimowski

Dr. Elżbieta Ostrowska

So, 13.04. / 11:00 Uhr

Transgressionen und Regressionen. Gender-Bilder im polnischen Kino der 1960er- und 1970er-Jahre

ABSCHLUSSDISKUSSION

So, 13.04. / 13:00 Uhr

Gab es eine „Nouvelle Vague Polonaise“, und wenn ja, wie viele?

/ Dr. Margarete Wach

Moderation

/ Krzysztof Zanussi

Filmemacher

/ Tadeusz Sobolewski

Filmkritiker

/ Tadeusz Lubelski

Filmwissenschaftler

Alle Vorträge werden auf Englisch gehalten oder ins Englische übersetzt.



PRODUKTION IM BLICKPUNKT
 Entscheidende News und relevante Hintergründe

TECHNIK
 Von Ton, Licht und Kamera über digitale Trends und Standorte bis Pre- und Postproduktion

PRODUKTIONEN
 Von Kino- und Fernsehfilmen über Dokumentar-, Entertainment- und Werbeproduktionen

FILMFINANZIERUNG
 Von Finanzierung und Förderung über Verbandsarbeit bis zu Koproduktionen, Vertrieb und Urheberrecht

Blickpunkt:Film – Das Fachmagazin für die Filmwirtschaft bietet Ihnen eine einzigartige Servicewelt, individuell abgestimmt auf Ihre professionellen Bedürfnisse.

Topaktuell über Filmproduktion informiert:
www.blickpunktfilm.de/produktion



BLICKPUNKT-FILM
 MIT SICHERHEIT BESTINFORMIERT.

Mainstream-Kino und Publikumsliebliche aus Mittel- und Osteuropa finden nur sehr selten den Weg auf deutsche Kinoleinwände. Nicht so bei goEast: In der Sektion Highlights versammeln sich in diesem Jahr drei filmische Höhepunkte, die die ZuschauerInnen in Polen, Tschechien und Estland in die Kinosäle lockten: Das Spektrum reicht von der Lebensgeschichte eines körperlich Behinderten, der für ein besseres Leben kämpft, über einen Krimi, in dessen Mittelpunkt ein skrupelloser Mafiaboss steht, bis hin zu einer Liebesgeschichte um eine scheue Postbotin und einen Trunkenbold. Film ab!



**CHCE SIĘ ŻYĆ / DAS LEBEN IST SCHÖN
/ LIFE FEELS GOOD**

Polen 2013

**/ Regie: Maciej Pieprzyca
107 Min, DCP, Farbe, OmeU**

Im Kindesalter bekommt Mateusz die Diagnose „Zerebrale Bewegungsstörung“. Sein Freundes- und Verwandtenkreis hält ihn nicht nur für körperlich, sondern auch für geistig eingeschränkt und findet sich mit dem Befund ab – im Gegensatz zu dem Jungen selbst. Es wird zu Mateusz' Lebensaufgabe, sein ignorantes Umfeld von seiner Intelligenz zu überzeugen. DAS LEBEN IST SCHÖN führt durch ein Leben voller Höhen und Tiefen, das von der Suche nach Liebe, Respekt und Anerkennung bestimmt wird. Der von einer wahren Begebenheit inspirierte Film wurde 2013 beim Gdynia Film Festival mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

Deutschlandpremiere

Alpha: Do, 10.04. / 20:00 Uhr

Programmkino Rex Darmstadt:

Fr, 11.04. / 20:15 Uhr

Caligari: Fr, 11.04. / 22:00 Uhr



**PRÍBĚH KMOTRA / DIE GESCHICHTE
DES PATEN / THE GODFATHER'S STORY**

Tschechische Republik 2013

**/ Regie: Petr Nikolaev
99 Min, DCP, Farbe, OmeU**

František Vedrals Motto lautet: Jedes Lebensspiel für sich entscheiden. Als angstloser Mafiaboss, dem kein Ziel zu hoch ist und alle Mittel recht sind, führt er ein höchst kriminelles Leben. Den gegen ihn ermittelnden Gesetzeshütern ist er seit Jahren einen Schritt voraus. Mitten im Überlegenheitsduell stellt sich das Ermittlerteam die Frage: Sind wir die Jäger – oder die Gejagten? DIE GESCHICHTE DES PATEN, einer der erfolgreichsten tschechischen Filme des Jahres 2013, betrachtet postsozialistische Alltagsphänomene wie Privatisierung, Betrug und Korruption mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Deutschlandpremiere

Alpha: Fr, 11.04. / 20:00 Uhr

Alpha: Sa, 12.04. / 22:00 Uhr



**KERTU / KERTU
/ KERTU.LOVE IS BLIND**

Estland 2013

**/ Regie: Ilmar Haag
97 Min, DCP, Farbe, OmeU**

Kertu ist anders. Unter den Einheimischen der estnischen Insel Saaremaa gilt die scheue Postbotin mit den mädchenhaften Zügen als leicht verrückt. Während des Mittsommerfestes verschwindet sie und wird erst am nächsten Morgen bei dem daueralkoholisiereten Frauenhelden Villu gefunden. Für ihre Familie und die Dorfgemeinschaft steht fest: Kertu ist ihm nicht freiwillig gefolgt. Als sie schwanger wird, kennt die Wut ihres dominant-aggressiven Vaters keine Grenzen. Das aufwühlende Liebesdrama über zwei Außenseiter avancierte 2013 in Estland zum Publikumsmagneten.

Alpha: Fr, 11.04. / 22:00 Uhr

Alpha: So, 13.04. / 18:00 Uhr

**NEUE
STÜCKE
AUS
EUROPA**
NEW PLAYS FROM EUROPE
2014 THEATERBIENNALE
DES STADTTHEATERS
WIESBADEN
19.- 29. JUNI

newplays.de
newplays-blog.de



Gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.



Künstlerische Leitung: Manfred Beilharz, Tankred Dorst, Ursula Ehler, Ann-Marie Arioli, Peter Michalik

Vor, auf und neben der Leinwand bietet die Sektion Specials ein ganz besonderes Programm. Mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Filmen und der Podiumsdiskussion „Slovak Cinema Now“ rückt goEast das Filmland Slowakei in den Fokus. Ein herausragendes Ereignis verspricht erneut die diesjährige Matinee zu werden: die Schauspielerin Jördis Triebel wird ihren aktuellen Film WESTEN (Regie: Christian Schwochow) vorstellen.

In memoriam präsentiert goEast zwei Werke der im letzten Jahr verstorbenen Regiegrößen Aleksey Balabanov und Miklós Jancsó: ICH WILL AUCH und STILLE UND SCHREI. Ein Kurzfilmprogramm aus dem Fundus des nationalen Filmarchivs von Bosnien und Herzegowina steht ebenso auf dem Programm wie die Festivalpräsentation des rumänischen Dokumentarfilmfestivals Astra.

Darüber hinaus zeigt die Robert Bosch Stiftung die Gewinner des Filmförderpreises für internationale Zusammenarbeit auf der großen Leinwand. Und auch für das junge Festivalpublikum ist gesorgt: Die goEast Schulfilmtage zeigen in diesem Jahr tschechische Animationen und einen Klassiker aus der ehemaligen „Märchen-Metropole“ Tschechoslowakei. Zudem wird Erfolgsautor Jaroslav Rudiš seinen vierten Roman „Vom Ende des Punks in Helsinki“ vorstellen.

Mit der georgischen Komödie WIE DER FUSSBALL NACH GEORGIEN KAM können sich die FestivalbesucherInnen schon auf die WM in Brasilien einstimmen – und beim anschließenden Tischkicker-Turnier im Festivalzentrum selbst aktiv werden!

Und selbstverständlich wird auch wieder ausgiebig gefeiert: Auf der legendären goEast Festivalparty werden Baltic Balkan und Schwarzmeer BBQ den Schlachthof erbeben lassen, und zum großen Finale spielen auf der Abschlussparty die Band Zaitsa und DJ I can't dance auf.

FILMFÖRDERPREIS DER ROBERT BOSCH STIFTUNG FÜR INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT DEUTSCHLAND / OSTEUROPA

Filmprogramm mit anschließendem Q&A, 90 min
Caligari: So, 13.04. / 18:00 Uhr

Der Filmförderpreis der Robert Bosch Stiftung für internationale Zusammenarbeit zwischen Deutschen und osteuropäischen NachwuchsfilmemacherInnen verabschiedet sich aus der Region. Zum letzten Mal pitchten zwölf nominierte Teams ihre Projekte vor einer internationalen Fachjury bei goEast. Und zum letzten Mal werden drei Projekte in den Kategorien Animation, Dokumentarfilm und Kurzspielfilm ausgezeichnet und mit jeweils bis zu 70.000 Euro gefördert. Danach konzentriert sich der Filmförderpreis auf die Zusammenarbeit von deutschen und arabischen FilmemacherInnen. Ein Rückblick auf zehn Jahre Filmförderpreis mit filmischen Einblicken in die Glanzlichter sowie eine Präsentation von drei work-in-progress-Arbeiten aus den letzten beiden Jahren. In Anwesenheit der FilmemacherInnen.

GLANZLICHTER FILMFÖRDERPREIS DVD, Farbe, OmeU

Filmische Einblicke in zehn Jahre Filmförderpreis aus den Kategorien Animation, Dokumentarfilm und Kurzspielfilm.

NOT THE TIME FOR GUITARS (Work in progress)

Deutschland, Kosovo
/ Regie: Ariel Shaban / Produktion:
Catharina Schreckenber, Arben Zharku
DVD, Farbe, alb OmeU

Kosovo, 1999. Als sich der Krieg dem Dorf nähert und die Spannungen steigen, muss ein Paar seine Differenzen und Ängste überwinden, um die Familie zu retten.

MATINEE: WESTEN

Caligari: So, 13.04. / 11:00 Uhr



WESTEN / WESTEN / WEST Deutschland 2013

/ Regie: Christian Schwochow
102 Min, DCP, Farbe, OF, FSK ab 12

Ost-Berlin, Ende der 1970er-Jahre: Die promovierte Chemikerin Nelly Senff reist mit ihrem Sohn Alexej von der DDR in die BRD aus. Sie landen im Notaufnahmelaager Marienfelde, wo die Geheimdienste der Alliierten sie durchleuchten. Gerade der Stasi-Überwachung entronnen, kehren Bilder aus dem Leben, das sie hinter sich lassen wollten, zurück. In der Transitzone zwischen Ost und West überschatten bald Fragen und Zweifel ihren Alltag und damit die Hoffnung auf einen Neuanfang. WESTEN erzählt die Geschichte einer Frau, die auf der Suche nach einem neuen Leben entscheiden muss, wer sie sein will und welches Leben für sie und ihren Sohn das richtige ist.

Im Rahmen der diesjährigen Matinee präsentiert goEast den neuen Spielfilm von Christian Schwochow, der mit NOVEMBERKIND und DIE UNSICHTBARE bei Kritik und an den Kinokassen gleichermaßen große Erfolge verzeichnen konnte. Nationale Bekanntheit erlangte er zudem mit der Verfilmung von Uwe Tellkamps Roman DER TURM.

WESTEN erzählt eine Episode aus dem Leben der Autorin Julia Franck, deren Roman „Lagerfeuer“ als Drehbuchvorlage diente. In der Hauptrolle glänzt Jördis Triebel, bekannt aus EMMAS GLÜCK, in weiteren Rollen sind Tristan Göbel (GOETHE) und Alexander Scheer (SONNENALLEE) zu sehen.

Zu Gast: Jördis Triebel, Alexander Scheer und weitere Mitglieder der Filmcrew (angefragt)

Moderation: Rudolf Worschech (epd Film)

GENO (Work in progress)

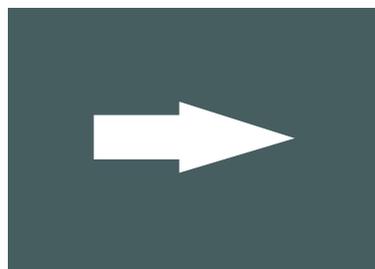
Deutschland, Georgien
/ Regie: Dato Kikhavelidze / Produktion:
Anne Kathrin Lewerenz, Lela Akiashvili
DVD, Farbe, geo OmeU

Kröterich GENO versucht die Veränderungen um ihn herum zu ignorieren: Eine große Baustelle rückt näher an den See, in dem viele verschiedene Kreaturen leben. Das Wasser trocknet aus und die Bewohner des kleinen Sees müssen immer dichter in die Mitte des Sees ziehen, näher an Genos Haus. Da er den Platz nicht teilen möchte, verteidigt er sich mit Kork-Geschossen. Doch bald muss er erkennen, dass die wahren Lebensbedürfnisse nur von allen gemeinsam – egal ob Klein oder Groß – gerettet und erhalten werden können.

THE CHICKEN (Work in progress)

Deutschland, Bosnien und Herzegowina, Kroatien
/ Regie: Una Gunjak / Produktion:
Jelena Goldbach, Siniša Juričić
DVD, Farbe, bos OmeU

Zu ihrem sechsten Geburtstag bekommt Selma ein lebendes Huhn geschenkt. Als sie beginnt zu verstehen, dass das Huhn getötet werden soll, lässt sie es frei, ohne zu ahnen, welche hohen Einsatz ihre Handlung fordern wird. Selmas Mutter wird beim Versuch, das entlaufene Huhn einzufangen, zur Zielscheibe eines Scharfschützen.



FOKUS SLOWAKEI

Das aktuelle slowakische Kino zeichnet sich durch dynamische RegisseurInnen und ProduzentInnen aus, die sich einen festen Platz in der europäischen Autorenfilmerszene erobert haben. Eine Tatsache, die angesichts der reichen Filmgeschichte des Landes auch nicht verwundern mag. Mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Filmen und der Podiumsdiskussion „Slovak Cinema Now“ rückt goEast das Film- und Slowakei in den Fokus.

Ebenfalls Teil des Länderfokus sind mehrere Beiträge in weiteren goEast-Sektionen; so etwa **VELVET TERRORISTS** des wichtigsten slowakischen Dokumentarfilmers der Gegenwart, Peter Kerekés, in der Sektion **Beyond Belonging**. In dieser Sektion läuft auch **STADT DER SONNE**, die Regiearbeit einer der zentralen Figuren des aktuellen slowakischen Filmschaffens, Martin Šulík. Für die jüngsten FestivalbesucherInnen zeigt goEast **MAX UND DIE MONSTER** im Rahmen der Schulfilmwoche. **VOR DEM ENDE DER NACHT**, ein Klassiker der tschechoslowakischen Neuen Welle, wird in memoriam des im September 2013 verstorbenen Regisseurs Peter Solan präsentiert.

In Kooperation mit dem Slowakischen Filminstitut und den Slowakischen Kulturtagen Hessen

PODIUMSDISKUSSION / SLOVAK CINEMA NOW

Festivalzentrum: Mo, 14.04. / 16:00 Uhr

Im Kontext des diesjährigen Länder-schwerpunktes veranstaltet goEast gemeinsam mit dem Slowakischen Filminstitut ein Podium zur Standortbestimmung des aktuellen slowakischen Kinos. Namhafte ExpertInnen und FilmemacherInnen erörtern die Strömungen und die gesellschaftlichen, politischen und sozialen Einflüsse, mit denen die FilmemacherInnen und die einheimische Filmindustrie konfrontiert sind. Eine spannende Diskussion zur Perspektive des slowakischen Kinos im Kontext der gesellschaftlichen Umbrüche der Vergangenheit und Gegenwart ist zu erwarten.

PodiumsteilnehmerInnen:

Peter Badač (Produzent)
Michal Kollar (Produzent, angefragt)
Eva Křížková (Filmkritikerin)
Alexandra Strelková
(Leiterin Nationales Filmzentrum
des Slowakischen Film-instituts)

Moderation: Martin Blaney (Filmkritiker)

In englischer Sprache
Eintritt frei



DOM / DAS HAUS / THE HOUSE

Slowakische Republik, Tschechische Republik 2011

/ Regie: Zuzana Liová

97 Min, 35mm, Farbe, slk OmeU

Eva träumt davon, nach dem Schulabschluss ihr verhasstes Heimatdorf zu verlassen und in die große weite Welt hinauszuziehen. Sie will London erobern. Doch ihr traditionell gesinnter Vater verbringt seine Freizeit damit, für sie ein Eigenheim in direkter Nachbarschaft zum Elternhaus zu bauen. Sich gegen ihn aufzulehnen, fällt dem jungen Mädchen schwer – zumal ihre ältere Schwester gegen seinen Willen geheiratet hat und ein scheinbar unglückliches Leben führt. In ihrem Familiendrama inszeniert die slowakische Nachwuchsregisseurin Zuzana Liová diesen Generationenkonflikt mit einfühlsamen Bildern und hervorragenden SchauspielerInnen.

Alpha: Mo, 14.04. / 18:00 Uhr



KÝM SA SKONČÍ TÁTO NOC / VOR DEM ENDE DER NACHT / BEFORE TONIGHT IS OVER

Tschechoslowakei 1965

/ Regie: Peter Solan

91 Min, DCP, Farbe, OmeU

Ein Winterabend in einem coolen Nightclub: Es wird geflirtet, getanzt und getrunken. Um die Begegnung zwischen zwei befreundeten Männern und zwei jungen Frauen entfaltet sich in Interaktion mit anderen Gästen ein Beziehungsgeflecht mit enormem Konfliktpotential. Noch vor dem Ende der Nacht wird dieser Mikrokosmos so manche Enttäuschung für seine BesucherInnen bereithalten. Mit vielen improvisierten Dialogen verschafft das Kammerspiel den ZuschauerInnen unmittelbare Einblicke in das Innenleben der einzelnen Personen. goEast zeigt **VOR DEM ENDE DER NACHT**, einen Kultfilm der tschechoslowakischen Neuen Welle, in memoriam Peter Solan.

Alpha: Sa, 12.04. / 16:00 Uhr

KURZFILMPROGRAMM / SLOVAK SHORTS

4 Kurzfilme, 83 Min

Caligari: So, 13.04. / 22:00 Uhr



PANDY / PANDABÄREN / PANDAS

Slowakische Republik, Tschechische Republik 2013

/ Regie: Matúš Vizár

12 Min, DCP, Farbe, kein Dialog

Die großen Pandas lernten früh, sich ihren Lebensumständen anzupassen und meisterten viele Hürden, bis der Mensch Überhand gewann. Doch die wandlungsfähigen Bambusbären ließen sich nicht unterkriegen ... Eine tragikomische animierte Evolutionsgeschichte. In Anwesenheit des Produzenten Peter Badač



VÝSTAVA / DIE AUSSTELLUNG / EXHIBITION

Slowakische Republik 2013

/ Regie: Peter Begányi, Andrej Kolenčik

30 Min, DCP, Farbe, OmeU

In einem kleinen Stadtmuseum scheint die Zeit stillzustehen. Die Mitarbeiter Ján, Emil und Miro fühlen sich in den Ausstellungsräumen wie zu Hause und freuen sich trotz mangelnder Besucherzahlen auf die Jubiläumsfeier. Da bekommt die Direktorin schlechte Nachrichten: Das Museum soll geschlossen werden.

Deutschlandpremiere



SNEH / SCHNEE / SNOW

Slowakische Republik, Frankreich 2013

/ Regie: Ivana Šebestová

18 Min, DCP, Farbe, slk OmeU

Winterliche Schneeflocken haben Maja verzaubert und zu sehnsüchtigen Liebesträumen inspiriert, von denen sie jeden Tag aufs Neue begleitet wird. **SCHNEE** ist eine fantasievolle Utopie mit melodramatischen Anklängen und reizvoller Fernostmystik.

Deutschlandpremiere



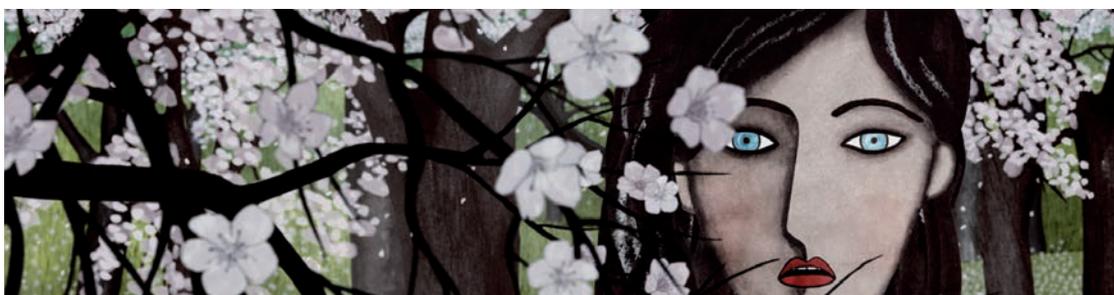
HOMO CIRIS / HOMO CIRIS / HUMAN FISH

Slowakische Republik 2013

/ Regie: Jana Mináriková

23 Min, DCP, Farbe, OmeU

Ein introvertierter Fischfanatiker wünscht sich nichts sehnlicher, als selbst ein Fisch zu sein. Kein Wunder: Die Freiheit spiegelt sich für ihn nur in der glanzschillernden Unterwasserwelt wider. Und manchmal werden Wünsche eben wahr. Ein dokumentarisch angehauchtes Märchen für Erwachsene.





FESTIVALPRÄSENTATION / ASTRA FILM FESTIVAL

Das Astra Filmfestival (AFF) findet jährlich im rumänischen Sibiu statt, 2013 feierte es seine 20. Jubiläumsausgabe. Mit seinem Dokumentarfilm-Schwerpunkt hat es in diesem Teil Europas ein Alleinstellungsmerkmal. Der Wettbewerb umfasst die vier Sektionen International, Mittel- und Osteuropa, Rumänien und Hochschulfilme. Zudem präsentiert AFF zahlreiche Programme, die sowohl die Vielfalt als auch die aktuellen Tendenzen des Dokumentarfilms beleuchten. Die nächste AFF-Edition findet vom 06. bis zum 12. Oktober 2014 statt. goEast präsentiert DER FLUCH DES IGELS, einen Dokumentarfilm des Festivalgründers Dumitru Budrala.

www.astrafilm.ro

BLESTEMUL ARICIULUI / DER FLUCH DES IGELS / THE CURSE OF THE HEDGEHOG Rumänien 2004

/ Regie: Dumitru Budrala
93 Min, Blu-ray, Farbe, OmeU
Ein Jahr lang hat der Filmemacher das Leben einer weitverzweigten Roma-Familie dokumentiert. Sie gehört zu den Bäieși, einer Gruppe der Roma, und lebt in extremer Armut. Im Winter zieht sie von ihrem Wohnsitz in den Südkarpaten in die Dörfer im Tal, um Handgemachtes zu verkaufen oder gegen Essen einzutauschen. Diese Touren sind für sie überlebensnotwendig, da sie kein anderweitiges Einkommen hat – im Gegensatz zu den „reichen“ Bäieși im Dorf, die ihr Geld mit unechtem Schmuck im Ausland machen. Der Film vermittelt deutlich den Schmerz derer, die am Rande der Gesellschaft leben – aber auch den Humor, mit dessen Hilfe sie ihr Leben meistern.

Festivalzentrum: Do, 10.04. / 18:00 Uhr
Einführung: Csilla Kató, Programmleiterin
Astra FF und Produzentin des Films

PROJEKTPRÄSENTATION / MOVEAST WORKSHOP

„Moveast Workshop“ ist ein internationales Filmkultur-Projekt mit dem Ziel, eine neue komparative Filmgeschichte Mittel- und Osteuropas zu schreiben. Die Notwendigkeit hierfür besteht, da auch nach der Unabhängigkeit von der Sowjetunion, dem Systemwechsel und dem Beginn des europäischen Integrationsprozesses parallele ökonomische, politische und kulturelle Trends in den Ländern Mittel- und Osteuropas bestehen. Die postsozialistischen Staaten werden als eine Region wahrgenommen, was sich sehr deutlich im Bereich der Filmproduktion zeigt. Eine komparative Analyse der besagten Filmkultur soll Verbindungen herstellen – auch über die Welt der Filme hinaus – und Geschichte und Gegenwart Mittel- und Osteuropas untersuchen.

Den Vortrag hält Iván Forgács, Experte für osteuropäische Filmkultur und Mitglied der der diesjährigen goEast-Jury.

www.moveast.eu

Festivalzentrum: Sa, 12.04. / 14:00 Uhr
In englischer Sprache
Eintritt frei, 45 Min

BUCHPRÄSENTATION / ON THE CINEMA OF KARPO GODINA

Karpo Godina ist als Filmemacher und Kameramann – etwa für Željimir Žilniks FRÜHE WERKE – einer der wichtigsten Akteure des jugoslawischen und slowenischen Kinos der letzten 40 Jahre. Zu seinem 70. Geburtstag organisierte das Filmkollektiv Frankfurt im Dezember 2013 eine Retrospektive in Frankfurt und veröffentlichte Gary Vanisians Monografie über das Werk Godinas: „On the Cinema of Karpo Godina or A Book in 71,383 Words“, die unter anderem ein umfangreiches Interview sowie zahlreiche Archivfotos beinhaltet. Auch als postscriptum zum letztjährigen goEast Symposium zur jugoslawischen Schwarzen Welle wird das Buch der Öffentlichkeit vorgestellt.

Festivalzentrum: Sa, 12.04. / 15:15 Uhr
In englischer Sprache

Sprache
Eintritt frei
30 Min



ARCHIVPRÄSENTATION / NATIONALES FILMARCHIV VON BOSNIEN UND HERZEGOWINA

8 Kurzfilme, 84 Min

Das nationale Filmarchiv von Bosnien und Herzegowina (Kinoteka Bosne i Hercegovine) wurde 1994 gegründet und geht in Teilen aus dem jugoslawischen Filmarchiv hervor. Die Kinoteka sammelt und lagert Filmmaterial und Datenbestände, die von historischer, künstlerischer, kultureller, pädagogischer oder wissenschaftlicher Bedeutung sind. Bei den archivierten Filmen handelt es sich um nationale und internationale Produktionen. Öffentliche Screenings, Diskussionen und Konferenzen sowie Publikationen dienen dem Ziel, Filmkultur zu verbreiten. goEast präsentiert sieben Kurzfilme aus dem Fundus der Kinemathek sowie als Sondervorführung die aktuelle Arbeit der aus Sarajevo stammenden Videokünstlerin Šejla Kamerić.

www.kinotekabih.ba

Caligari: Mo, 14.04. / 14:00 Uhr
In Anwesenheit von Devleta Filipović,
stellvertretende Archivleiterin

LJUBAV U SARAJEVU / LIEBE IN SARAJEVO / LOVE IN SARAJEVO

Jugoslawien 1937
/ Regie: Edo Ljubić
13 Min, 35mm, s/w, sh OF + eU

Ein junger Mann nähert sich mit seinem Pferd Sarajevo. Er singt ein traditionelles Liebeslied, eine Sevdalinka. An einem Brunnen trifft er ein Mädchen, verliebt sich und kehrt langsam nach Hause zurück.

HOP JAN / HAU RUCK! / HEAVE HO!

Jugoslawien 1967
/ Regie: Vlatko Filipović
11 Min, 35mm, s/w, kein Dialog

Ein Mann, eine Straße, eine Brücke, eine Statue. Gut, schlecht, starr, schwach oder perfekt – alles existiert in seiner Form, vollendet, unabänderbar. Doch irgendwo begann es einmal.

U KAFANI / IM KAFFEEHAUS / IN THE INN

Jugoslawien 1969
/ Regie: Vefik Hadžismajlović
8 Min, 35mm, Farbe, kein Dialog

Die Uhr tickt leise. Alte Männer schlürfen ihren Mokka und rauchen selbstgedrehten Tabak – vereinzelte Seufzer sind zu hören, es wird nicht gesprochen. Die alten bosnischen Kaffeehäuser sind kleine Oasen, abgeschirmt vom Tempo der Außenwelt.

NADA / HOFFNUNG / HOPE

Jugoslawien 1970
/ Regie: Midhat Mutapčić
9 Min, 35mm, Farbe, sh OF + eU

Am 24. Juni, einem religiösen Feiertag, findet in der Kirche Sv. Ivana Krstitelja im Dorf Podmilačje eine Wallfahrt statt.

FASADE / FASSADEN / FACADES

Jugoslawien 1972
/ Regie: Suad Mrkonjić
8 Min, 35mm, Farbe, sh OF + eU

Bilder vom II. Selbstverwaltungskongress, Militärparaden und rote Flaggen. Entlang der Straße, in der der Kongress stattfand, wurden große Plakatwände mit Parolen errichtet, auch um die alten Häuser zu beiden Seiten zu verbergen. Ein schwarzhumoriger Film über die Kunst zu lügen.

KASABE / PROVINZSTÄDCHEN / PROVINCIAL TOWN

Jugoslawien 1977
/ Regie: Mirza Idrizović
10 Min, 35mm, Farbe, sh OF + eU

Eine wilde Collage aus Archivfilmen, Fotografien und Alltagsszenen kontrastiert gesellschaftliche Modernisierung, Jugendkultur und „neue“ Medien mit Tradition, Folklore und provinziellem Alltag: Rock'n'Roll, Telefon, Stickereien, Party, orientalische Erker und die Mondlandung.

ĐURĐA / ĐURĐA / ĐURĐA

Jugoslawien 1978
/ Regie: Mirza Idrizović
11 Min, 35mm, Farbe, kein Dialog

Tief im Wald, in einer Holzfällersiedlung, lebt Đurđa. Sie ist die einzige Frau in dieser Männerwelt. Sie erledigt alleine alle häuslichen Arbeiten der Siedlung. Der Film erzählt von ihrer Arbeit und ihrem Leben.

Sondervorführung:

APOLLO: PRVO RATNO KINO
/ APOLLO: ERSTES KRIEGSKINO
/ APOLLO: FIRST WAR CINEMA
Bosnien und Herzegowina 2013

/ Regie: Šejla Kamerić
14 Min, DCP, Farbe, sh, eng, bos OmeU
1993: Sarajevo unter Belagerung. Den Umständen trotzend, eröffnet eine kleine Gruppe von Kinoenthusiasten das erste Kriegskino in der Stadt; für sie ist das Kino Symbol für den Unterschied von Überleben und Leben.



GOEAST SCHULFILMTAGE

Auch 2014 präsentieren die goEast Schulfilmstage wieder außergewöhnliches Kino aus dem Osten Europas. An zwei Tagen sind junge KinogängerInnen aus Wiesbaden und Umgebung eingeladen, die einzigartige Festivalatmosphäre von goEast zu erleben. Das Zlín Kinder- und Jugendfilmfestival aus der Tschechischen Republik hat ein Kurzfilmprogramm zusammengestellt, das besondere und preisgekrönte Animationen der letzten Jahre präsentiert. Und mit MAX UND DIE MONSTER erwartet die SchülerInnen am zweiten Tag ein wunderbarer Klassiker aus der „Märchen-Metropole“, der ehemaligen Tschechoslowakei.

Ansprechpartnerin: Hanna Krüger
Tel.: 0611 / 23 68 43 - 10
krueger@filmfestival-goEast.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Ärzte Service Center Jovanović
Wilhelmstr. 62, 65183 Wiesbaden
0611-50596830
www.dusanjovanovic.de

O SOBECKÉ ŽÁROVCE HEDVICE / DAS MÄRCHEN VON DER EIGENNÜTZIGEN GLÜHBIRNE HEDVIKA / THE FAIRY TALE ABOUT THE SELFISH BULB HEDVIKA

Tschechische Republik 2012
/ Regie: Jaroslav Nykl
5 min, DVD, Farbe,
OmdU mit deutscher Einsprache
Und die Moral von der Geschichte: Eigen-
nützigkeit und Habgier lohnen sich nicht.



PILIPKA / PILIPKA / PILIPKA

Weißrussland 2012
/ Regie: Tatiana Kublitskaya
6 min, Blu-ray, Farbe,
rus OmeU mit deutscher Einsprache
Der junge Pilipka landet in der Holzhüte
der Hexe Baba Jaga. Er versucht zu
entkommen, aber der ihn umgebende
Wald scheint verhext.

/ ZLÍN FILM FESTIVAL PRÄSENTIERT ...

Caligari: Do, 10.04. / 10.00 Uhr
7 Kurzfilme, 43 Min, OF mit deutscher Ein-
sprache, FSK ab 0, empfohlen ab 5 Jahren

In Anwesenheit von Marketa Pášmová,
künstlerische Leiterin des Zlín Film Festi-
vals und Jaroslav Nykl, Filmemacher



PAT A MAT NA VENKOVĚ: POSTELE / PAT UND MAT AUF DEM LAND: DIE BETTEN / PAT AND MAT IN THE COUNTRY: THE BEDS

Tschechische Republik 2009
/ Regie: Marek Beneš
9 Min, Blu-ray, Farbe, kein Dialog
Die Handwerker Pat und Mat finden
im Schlafzimmer keinen Platz für ein
zweites Bett. So manches Missgeschick
beim Bettenbau führt dazu, dass sie
zwei Hängematten anfertigen.
Deutschlandpremiere



PEHAVÝ MAX A STRAŠIDLÁ / MAX UND DIE MONSTER / FRECKLED MAX AND THE SPOOKS

Tschechoslowakei 1987
/ Regie: Juraj Jakubisko
96 min, DCP, Farbe, OmeU mit deutscher
Einsprache, FSK ab 6, empfohlen ab
8 Jahren

Dies ist die Geschichte des kleinen
Waisenjungen Max, der vor seinen ge-
meinen Pflegeeltern flieht und unver-
hofft im Schloss Frankenstein landet.
Hier trifft er auf mysteriöse und manch-
mal komische Kreaturen, die trotz aller
Unterschiede eines gemeinsam haben:
Sie fühlen sich einsam und wünschen
sich nichts sehnlicher als Freundschaft,
Liebe und Zuneigung. Ein fantastisches
Abenteuer aus der „Märchenschmiede“
Tschechoslowakei.

In Anwesenheit von Alexandra Strelková,
Slowakisches Filminstitut (angefragt)
Caligari: Fr, 11.04. / 09:00 Uhr



LARGHETTO / LARGHETTO / LARGHETTO

Tschechische Republik 2009
/ Regie: Jaroslav Nykl
4 Min, DVD, Farbe, kein Dialog
Die Geschichte eines Pianisten und
eines musikalisch begabten Flohs, inspi-
riert vom Leben und Werk Wolfgang
Amadeus Mozarts.



PŠŠŠT / PSSST / SHHHH

Tschechische Republik 2010
/ Regie: Jaroslav Nykl
3 Min, DVD, Farbe, kein Dialog
Eine Geschichte über einen nicht ganz
so cleveren Dieb und einen Fisch im
Aquarium, inspiriert von der Musik Léo
Delibes'.

ŠEDÁ POHÁDKA / EIN GRAUES MÄRCHEN / A GREY FAIRY TALE

Tschechische Republik 2011
/ Regie: Jaroslav Nykl
8 Min, DVD, Farbe,
OF mit deutscher Einsprache
Ein Märchen darüber, wie wichtig die Hil-
fe von Freunden ist: Die Sonne steckt in
großen Schwierigkeiten. Wie gut, dass es
die Ameisen und den Schmetterling gibt.



BOXÍK A BULÍK – JAK SI PLETLI ŠÁLU NA ZIMU / BOXIE UND BULLY – WIE BEIDE EINEN WINTERSCHAL STRICKTEN / BOXIE AND BULLY – HOW THEY KNITTED A SCARF FOR WINTER

Tschechische Republik 2011
/ Regie: Lenka Čeperová, Lenka Zemanová
8 Min, DVD, Farbe,
OF mit deutscher Einsprache
Die beiden Welpen Boxie und Bully
wollen einen Schal stricken. Die zwei
Freunde stellen sich recht gut an – doch
da taucht Chihuahua auf und droht ihre
Strickarbeit zu sabotieren.
Deutschlandpremiere

Erster.



Ihre
**Wiesbadener
Volksbank.**

Sie erwarten von Ihrer Bank vertrauensvolle, persönliche
Beratung, freundlichen Service und eine Filiale in Ihrer Nähe.
Weil wir genau das bieten, wurden wir beim unabhängigen
Bankentest von Focus Money schon zum vierten Mal in Folge
mit Platz 1 für die beste Kundenberatung ausgezeichnet.



IN MEMORIAM ALEKSEY BALABANOV

YA TOZHE KHOCHU / ICH WILL AUCH
/ ME TOO

Russland 2012

/ Regie: Aleksey Balabanov

83 Min, DCP, Farbe, OmeU

Am 18.05.2013, in seinem 54. Lebensjahr, verstarb Aleksey Balabanov, einer der eigenwilligsten und kontroversesten russischen Regisseure der postsowjetischen Ära. Im Kino etablierte er sich zunächst mit Literaturverfilmungen, seine größten Erfolge feierte er mit den inzwischen zu Kultfilmen avancierten DER BRUDER (1997) und DER BRUDER 2 (2000). Mit CARGO 200 (2007), MORPHIN (2008) und DER HEIZER (2010) nahm er am goEast Wettbewerb teil und wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Seine kurze Laufbahn als Regisseur weist ein Paradox auf, das nur für die wirklich großen FilmemacherInnen kennzeichnend ist – ohne in den Mainstream abzudriften, machte Balabanov stets



IN MEMORIAM MIKLÓS JANCÓS

CSEND ÉS KIÁLTÁS / STILLE UND SCHREI
/ SILENCE AND CRY

Ungarn 1968

/ Regie: Miklós Jancsó

73 Min, 35mm, s/w, OmeU

unangepasstes populäres Kino ganz nach seinem Gusto. In memoriam Aleksey Balabanov zeigt goEast seinen letzten Film ICH WILL AUCH (2012). Auf der Suche nach dem Glück fahren ein Gangster, ein Musiker, ein Alkoholiker, dessen Vater und eine Prostituierte gemeinsam zu einem verlassenem Glockenturm. Die düstere Pilgergeschichte wird bei Balabanov zu einem unterhaltsamen Travelogue, untermalt mit cooler Musik, Vodka und Selbstironie. Er selbst tritt in einer Nebenrolle auf: ebenfalls als Glücksuchender. Seine letzten Worte sind ans Publikum gerichtet und gleichzeitig ein Schrei zum Himmel: Ich will auch!

Caligari: Sa, 12.04. / 22:00 Uhr

Palatin, Mainz: So, 13.04. / 20:00 Uhr

Vieles kann an dieser Stelle geschrieben werden über die Bedeutung von Miklós Jancsó für die nationale wie internationale Kinematografie. Über die atemberaubende Schönheit seiner Filme, in denen er Mensch, Tier und Umwelt in langen Plansequenzen aufwendig choreografiert und mit einer sehr beweglichen Kamera einfängt; vieles über die Sinnlichkeit seiner Werke und deren musikalische Rhythmisierung. Oder über die ungarische Puszta, in deren Weite er das Schauspiel der Geschichte inszeniert. Vieles nicht zuletzt auch über seine klugen Reflektionen über den permanenten Wandel von Herrschaftsverhältnissen sowie die Erfahrungen von Machtmissbrauch und Gewalt, Un-



terdrückung und Widerstand. Das alles lässt sich zwar in Worten beschreiben, die richtige Form findet es jedoch nur auf der Leinwand im Kino.

Im vergangenen Jahr war Miklós Jancsó die goEast Hommage gewidmet, nun betrauern wir seinen Tod im Alter von 92 Jahren. In die Laudatio zu seinem 90. Geburtstag schrieb ihm sein Regie-Kollege Béla Tarr, dass die „wahre Feuerprobe eines Films darin besteht, ob er noch nach einigen Jahrzehnten gespielt werden kann.“ STILLE UND SCHREI aus dem Jahr 1968 zeigt den Ausnahmeregisser auf der Höhe seines filmischen Schaffens.

Caligari: Fr, 11.04. / 14:00 Uhr

KURZFILMPROGRAMM PORTRET}POLONIA

4 Kurzfilme, 97 Min

Festivalzentrum: Mo, 14.04. / 14:00 Uhr



Portret}Polonia ist ein offener Wettbewerb für Kurzfilme, die ein gemeinsames Thema haben: Polnisches Leben in Deutschland. Träger des Projekts ist der Verein Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum, gefördert wird es durch das BKM. goEast präsentiert die vier Gewinnerfilme in einem Programm.

TO JEST POLSKA / DAS IST POLEN
/ THAT IS POLAND

Deutschland 2013

/ Regie: Mirek Balonis, Angelika Herta, Filip Jacobson, Jutta Riedel

24 Min, HD file, Farbe, deu OmeU

Ein Porträt über den „Migranten des Jahres 2013“: Mirosław Balonis, Jahrgang 1968. Ein polnischer Geschäftsmann, der seit 20 Jahren in Köln lebt. Erfolgsmensch? Glückspilz? Scharlatan? Auch die Begriffe Nationalität und Identität werden hinterfragt.

3PYTANIA – POKOLENIA
/ 3FRAGEN – GENERATIONEN
/ 3QUESTIONS – GENERATIONS

Deutschland 2013

/ Regie: Seweryn Żelazny

6 Min, HD file, s/w, deu, pol OmeU

Weronika, Katarzyna, Anna und Zoe sind Frauen aus vier Generationen einer polnisch-deutschen Familie. Sie beantworten in aller Kürze schlichte Lebensfragen und gewähren somit Einblick in ihren Familienzusammenhalt, ihre Migrationserfahrung und ihr gesellschaftliches Selbstverständnis.



EUROPA BEZ KOŃCA / EUROPA ENDLOS
/ ENDLESS EUROPE

Deutschland 2013

/ Regie: Anna Maria Roznowska

40 Min, HD file, Farbe, pol OmeU

Delfina, 23 Jahre alt, Friseurin aus Polen, will raus – in den Westen. Mariusz, 26 Jahre alt, Fernfahrer, ist schon im Westen. Er verbringt die meiste Zeit in Deutschland, immer auf der Autobahn. Doch auch dort ist nichts los. Auf Reisen fühlt er sich wie ein Hund – er lebt in der Blechbüchse seines Wagens, isst aus der Dose und pinkelt gegen den Reifen seines Trucks.

SŁOŃCE W MYM TELEWIZORZE
/ DIE SONNE IN MEINEM FERNSEHER
/ THE SUN IN MY TV

Deutschland 2013

/ Regie: Jan Walentek

27 Min, HD file, Farbe, deu OmeU

Der experimentelle Dokumentarfilm DIE SONNE IN MEINEM FERNSEHER ist eine wendungsreiche und unterhaltsame Auseinandersetzung mit den Themen Migration und polnisches Leben in Deutschland. Der Protagonist und Erzähler, Markus S., spielt auf ironische Weise mit Vorurteilen und überlässt es dem Zuschauer, diese zu bestätigen oder zu verwerfen.



PIRVELI MERTSKHALI
/ WIE DER FUSSBALL NACH GEORGIEN
KAM / THE FIRST SWALLOW

UdSSR 1975

/ Regie: Nana Mtschedlidse
73 Min, DigiBeta, Farbe, rus OmeU

In einem kleinen Dorf in Georgien grasst Anfang des 20. Jahrhunderts das Fußballfieber. Während die Männer euphorisch ein Team formieren und tägliches Training am Strand absolvieren – dass das Runde ins Eckige gehört, ist leider nicht gleich jedem klar –, beklagen die Frauen das zunehmende Chaos und die Vernachlässigung von Arbeit und Familie. Als sich herausstellt, dass sich das Ansehen des Dorfes mit einem Sieg über die Nachbargemeinde enorm steigern lässt, avanciert der Kampf um das runde Leder zum gesellschaftlichen Ereignis. Mit viel Schwung und Witz inszeniert Nana Mtschedlidse das Entstehen der ersten Fußballmannschaft Georgiens.

Festivalzentrum: Sa, 12.04. / 20:00 Uhr



**TISCHKICKER-TURNIER
UND PARTY**

Direkt nach der georgischen Fußballkomödie heißt es: Teams bilden und selbst aktiv werden! Beim festival-eigenen Tischkicker-Turnier wird sich zeigen, ob ein WM-qualifiziertes Team aus Deutschland, Kroatien, Bosnien und Herzegowina oder Russland das Rennen macht – oder gar eines der neuformierten transnationalen Teams? In der Fan-Zone bringt Gregor Maria Schubert die Tanzfläche zum Beben. Der Leiter des Lichter Filmfest Frankfurt International sorgt mit seinen Tunes für ordentlich Tanzstimmung. Anmeldungen zur Teilnahme am Kickertunier via info@filmfestival-goEast.de oder am Info-Counter im Festivalzentrum.

Festivalzentrum: Sa, 12.04. / 21:30 Uhr

ŠKODA-FILMPREIS

ŠKODA AUTO Deutschland engagiert sich auf vielen Gebieten der Filmszene: etwa als Förderer junger Filmemacherinnen und Filmemacher oder als Partner verschiedener Festivals. Anliegen des deutschen Importeurs der tschechischen Marke ist es, Menschen zur Kunst zu bewegen und damit den Kreis zwischen Kultur und Mobilität zu schließen. goEast und ŠKODA sind Partner. Der mit 10.000 Euro dotierte ŠKODA-Filmpreis und das ŠKODA-VIP-Shuttle beim Festival zeugen davon.

**ZUDEM GIBT ES EINE AKTION DER
BESONDEREN ART:**

Ein ŠKODA-Schlüssel öffnet die Tür zum Kino: Wird er an der Abendkasse vorgelegt, erhält der Besitzer oder die Besitzerin freien Eintritt in den Film seiner/ihrer Wahl. Solange Karten vorrätig sind.



GOEAST LESUNG
/ JAROSLAV RUDÍŘ

Ole ist 40. Früher war er Punk, Frauenheld und Musiker. Heute betreibt er das „Helsinki“, eine verräucherte Bar in einer ostdeutschen Großstadt. Als diese geschlossen wird, macht Ole eine Zeitreise an den dunkelsten Punkt seiner Vergangenheit: 1987 versuchte er mit seiner Freundin Nancy über die grüne Grenze der Tschechoslowakai in den Westen zu fliehen. Nancy kam dabei ums Leben ... Der tschechische Erfolgsautor Jaroslav Rudíř liest (auf Deutsch) aus seinem vierten Roman „Vom Ende des Punks in Helsinki“. Spätestens seit der aufsehenerregenden Verfilmung seiner Graphic Novel „Alois Nebel“ im Jahre 2013 ist er auch allen Fans des mittel- und osteuropäischen Kinos ein Begriff.

Literaturhaus Villa Clementine:

Do, 10.04. / 19:30 Uhr

/ Eintritt 8, ermäßigt 7 Euro



GOEAST-PARTY
/ BALTIC BALKAN +
SCHWARZMEER BBQ

Vilnius, die Heimatstadt von Baltic Balkan, war schon immer ein Schmelztiegel der Kulturen. Und auch musikalisch ist dort mächtig was los: Inspiriert von jugoslawischem Punkrock, Klezmer und Gipsy-Musik, machen die DJs von Baltic Balkan seit 2009 nicht nur die heimische Klubszene unsicher. Wo immer sie auftauchen, begeistern sie ihr Publikum mit einem wild-romantischen Soundmix aus Balkan und Baltikum – so auch schon 2012 auf der legendären goEast Party! Auch schön: Local hero Schwarzmeer BBQ unterstützt seine litauischen Gäste an den Plattentellern.

Kulturzentrum Schlachthof
/ Räucherzimmer: Fr, 11.04. / 23:00 Uhr
/ Eintritt 6 Euro



GOEAST ABSCHLUSSPARTY
/ ZAITSA
/ I CAN'T DANCE (DJ)

Eine Prise osteuropäische Folklore, versetzt mit Jazz, Pop und Balkanklängen – das ist das Erfolgsrezept der Band Zaitza. Die aus der Ukraine stammende Frankfurter Frontfrau Olga Zaitseva versetzt ihr Publikum mit starker Stimme, furiosen Geigenspielen und einer ordentlichen Portion Temperament in feinste Feierlaune. Bei so viel explosiver musikalischer Energie bleibt gewiss kein Tanzbein stehen! Dem nicht genug: Bis in die frühen Morgenstunden beglückt I Can't Dance mit einem Mix aus Funk, Sixties-Sounds und Rock'n'Roll das tanzwütige Festivalpublikum.

Kulturpalast: Di, 15.04. / 23:00 Uhr
/ Eintritt 5 Euro



30. APRIL - 2. JUNI 2014
INTERNATIONALE

**MAI
FEST
SPIELE**

DER LANDESHAUPTSTADT IM
HESSISCHEN STAATSTHEATER

WIESBADEN

Künstlerische Leitung:
Dr. Manfred Beilharz

**Aus dem
Programm:**

Musiktheater

Mi 7. Mai,
19.30 Uhr, Großes Haus
Komische Oper Berlin
Rusalka
Lyrisches Märchen von
Antonín Dvořák
Musikalische Leitung
Henrik Nánási
Inszenierung Barrie Kosky

Tanz

Sa 3. und So 4. Mai,
19.30 Uhr, Großes Haus
Cloud Gate Dance
Theatre of Taiwan
Songs of the
Wanderers
Von Lin Hwai-min mit dem
Rustavi Chor (Georgien)

Schauspiel

Di 27. und Mi 28. Mai,
19.30 Uhr, Großes Haus
Maxim Gorki Theater
Berlin
Der Kirschgarten
Eine Komödie von
Anton Tschechow
Inszenierung Nurkan Erpulat

Konzert

Di 13. Mai,
19.30 Uhr, Großes Haus
Israel/USA
Yemen Blues
Jemenitische Melodien,
Blues, Jazz & Funk

Darüber hinaus
weitere internationale
Schauspiel-, Tanz- und
Musiktheaterproduktionen
sowie Lesungen und
Konzerte.

HESSISCHES STAATSTHEATER
WIESBADEN

Kartenvorverkauf
0611 . 132 325

www.maifestspiele.de



Modernes Designhotel in Innenstadtlage



ACHAT
= PREMIUM =

- 149 moderne Gästezimmer
- Moderne Kamin-Lounge
- 4 Seminarräume für bis zu 60 Personen
- Wellnessbereich mit Sauna



ACHAT Premium City-Wiesbaden
 Mauritiusstraße 7 | 65183 Wiesbaden
 Tel.: +49 (0) 611 44766-0 | Fax: -999
 wiesbaden@achat-hotels.com
 www.wiesbaden.achat-hotels.com



**FÖRDERER
UND SPONSOREN**



MEDIENPARTNER



PARTNER



KARTENVORVERKAUF**/ TOURIST INFORMATION WIESBADEN**

Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 172 97 80
(zzgl. VVG)
ab 18.03.

/ CALIGARI FILMBÜHNE WIESBADEN

(Tickets für alle Wiesbadener Spielstätten)

/ FILMUSEUM FRANKFURT

(Tickets für Wiesbaden auf Bestellung)

/ KINO PALATIN MAINZ

(Tickets nur für Mainz)

/ PROGRAMMKINO REX DARMSTADT

(Tickets nur für Darmstadt)

EINTRITTSPREISE

Einzelkarte 7 Euro / 6 Euro
Tageskarte 18 Euro / 15 Euro
Dauerkarte 50 Euro / 45 Euro

Wochenendpass (Fr–So)

35 Euro / 30 Euro

5er-Karte (nicht übertragbar)

25 Euro / 20 Euro

Tages- und Dauerkarten gibt es während des Festivals an den Kinokassen und am Info-Counter. Das Rahmenprogramm ist darin nicht enthalten. Die Caligari-10er-Karte hat bei goEast keine Gültigkeit.

RAHMENPROGRAMM

Matinee 10 Euro / 8 Euro

Festivaleröffnung 8 Euro

Preisverleihung 8 Euro

(begrenzt Kartenkontingent)

goEast Party Schlachthof 6 Euro

Lesung 8 Euro / 7 Euro

(Karten unter 06 11 / 23 68 43 - 10 oder info@filmfestival-goEast.de)

goEast Abschlussparty

Kulturpalast 5 Euro

SYMPOSIUM

Vorträge / Abschlusspodium Eintritt frei

KULTURTICKET

Eintrittskarten der Caligari FilmBühne und der Tourist Information Wiesbaden zum goEast Filmfestival, die einen entsprechenden Aufdruck ausweisen, gelten im gesamten RMV-Gebiet als Fahrausweis. Fahrtantritt frühestens fünf Stunden vor Beginn der Veranstaltung, Rückfahrt bis Betriebsschluss.

**IMPRESSUM
/ PROGRAMMHEFT 2014****goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films**

Deutsches Filminstitut – DIF
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

goEast-Festivalbüro

Friedrichstraße 32
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 23 68 43 - 0
Fax: 0611 / 23 68 43 - 49
info@filmfestival-goEast.de
www.filmfestival-goEast.de

Herausgeberin

Claudia Dillmann

Festivalleitung / Künstlerische Leitung

Gaby Babić

Leitung, Management und Organisation

Stefan Adrian

Programmkoordination

Markus Reuter

Redaktionsleitung

Natascha Korol

Fotoredaktion

Stefan Adrian, Gaby Babić,
Viktoria Janzen, Natascha Korol

Presseleitung

Anne von der Gönne

Texte

Stefan Adrian, Gaby Babić, Greg de Cuir, Iván Forgács, Sabina Ihrig, Viktoria Janzen, Astrid Kasperek, Natascha Korol, Hanna Krüger, Olga Masliuk, Ioana Moldovan, Katrin Mundt, Moritz Pfeifer, Markus Reuter, Karin Schyle, Patrick Seyboth, Mark Stöhr, Gary Vanisian, Margarete Wach, Andrea Wink, Katrin Wollnik, Barbara Wurm

Gestaltung

Atelier VorSicht, Wiesbaden
www.vorsicht.de

Druck

Frotscher Druck GmbH
Auflage: 35.000

Fotonachweise

Magda Wunsche:
Małgorzata Szumowska

Filmoteka Narodowa:
ŻYWOT MATEUSZA
NA WYLOT

Studio filmowe Kadr:

NÓŻ W WODZIE

RYSOPIS

WALKOWER

BARIERA

REŃCE DO GÓRY

TRZECIA CZĘŚĆ NOCY

DIABEL

Studio filmowe Tor:

REJS

STRUKTURA KRYSZTAŁU

ILUMINACJA

Jan Rasch:

Jaroslav Rudiš

Václav Polák:

FRECKLED MAX AND THE SPOOKS



Wir bitten darum, alle Zitate aus den Texten zu goEast 2014 als solche zu kennzeichnen. Originaltitel und -namen aus dem Kyryllischen werden in der Regel Englisch transkribiert. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir Bildrechte in den Festivalpublikationen sowie bei der Berichterstattung im Einzelnen nicht immer nachweisen können, und verweisen darauf, dass das Bildmaterial ausschließlich zum Zwecke der Werbung für den Einzelfilm bzw. die Festivalprogramme veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht vorgesehen und würde nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Rechteinhaber stattfinden. Die Bildrechte liegen beim jeweiligen Rechteinhaber.





Herzlich willkommen im ACHAT Premium City-Wiesbaden***

Das ACHAT Premium City-Wiesbaden liegt im Herzen der Wiesbadener Innenstadt, nur einen Steinwurf von der attraktiven Fußgängerzone entfernt. Elegant und schön, attraktiv und lebendig, musisch und sportlich – so präsentiert sich die hessische Landeshauptstadt und ehemalige „Weltkurstadt“ südlich des Taunus.

Genießen Sie das außergewöhnliche Ambiente des Hotels und lassen Sie sich vom ausgezeichneten Service verwöhnen. Die 149 Gästezimmer wurden zeitlos und modern gestaltet. Mattiertes Glas, hochwertige Natursteinoberflächen, Nussbaumholz und warme Wandfarben bieten ein Ambiente zum Wohlfühlen. Für erholsame Momente erwartet Sie unsere norwegische Sauna.

Erleben Sie den Charme Wiesbadens und gehen Sie auf Entdeckungstour in der lebhaften Innenstadt oder genießen Sie die Landschaft des Rheingaus vor den Toren der Stadt.

Fragen Sie auch nach unseren attraktiven Wochenend- und Saisonarrangements!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ACHAT Premium City-Wiesbaden

Mauritiusstraße 7 | 65183 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 44766-0 | Fax: -999
wiesbaden@achat-hotels.com
www.wiesbaden.achat-hotels.com


ACHAT
= PREMIUM =



EIN GUTES BEISPIEL FÜR SPECIAL EFFECTS.



ŠKODA. Partner des goEast Filmfestival 2014.

Als begeisterte Cineasten sind wir immer auf der Suche nach dem Besonderen auf der Leinwand. Deswegen engagieren wir uns seit dem Start des goEast vor 14 Jahren als offizieller Partner des mittel- und osteuropäischen Filmfestivals und stellen auch dieses Jahr wieder den ŠKODA Filmpreis. Darüber hinaus unterstützen wir die Veranstaltung mit unserem VIP-Shuttle-Service. Auch Sie werden mit uns zum Ehrengast: Bei Vorlage Ihres ŠKODA Autoschlüssels erhalten Sie an der Abendkasse freien Eintritt. Weitere Informationen bekommen Sie bei Ihrem ŠKODA Partner, unter 0800/99 88 999 oder www.skoda-auto.de

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,4–4,8, außerorts: 4,8–3,4, kombiniert: 5,8–3,9. CO₂-Emission, kombiniert: 134–104 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Abbildung zeigt Sonderausstattung.